



OFFICE
Die Lesebrille mit
mehr «Reichweite»

Kontaktlinse - Schtöbli
Dorf 3, 9053 Teufen 333 35 52

Inhalt

Gemeinde	
Umbau des Gemeindehauses	5
Aus der Ratsstube	6 / 7
1999 wieder ein Dorffest	7
Forstwesen	
Toller Spielplatz	9
Leichtathleten	
Geburtstagsfest	11
Konzert	
Bach-Kantorei	13
Freizeit	
Vierziger Klub	
Jugendliche Internet-Feaks	14
Beilage	
Weihnachtsmarkt	15–26
Historisches	
Bau der Umfahrungsstrasse 20/21	



Teufner Unternehmer auswärts
Peter und Gerda Külling 27

Tüfner Chopf
Eva Gossweiler 29

Kirche
Konfirmanden begegnen sich 30

Kultur
Asylbewerber: Ausstellung 31

Gewerbe
Garage Ulmann: Neue Leitung 33

Senioren
Pro-Senectute-Wandergruppe 34

Dorfleben
**Persönliches, Kreuzworträtsel
und Veranstaltungen** 37–40

Wie Teufner Kinder ihr Dorf sehen

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben einen informativen Kinderführer gestaltet.

Nach intensiven Recherchier- und Gestaltungsarbeiten ist dieser Tage der erste Teufner Kinderführer erschienen. Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse von Marcel Urscheler haben zwischen Sommer und Herbst eine informative, reich bebilderte Broschüre verfasst. Teufen aus Sicht von Kindern – gestaltet für Kinder. Der lesenswerte Kinderführer soll vor allem Kinder von Neuzuzüglern ansprechen. Erhältlich ist die Publikation auf dem Schulsekretariat im Gemeindehaus.

● GÄBI LUTZ

Der neue «Kinderführer Teufen» ist nicht allein für neu zugezogene Kinder von Interesse. Auch «Alteingesessene» finden in der übersichtlich gestalteten Broschüre viel Lesenswertes. Bereits das Inhaltsverzeichnis macht neugierig: Angekündigt werden Beiträge über die Gemeindebibliothek, das Schwimmbad, «schöne Orte» für die Freizeit, Spiel und Erholung im Teufner Wald, Vereine und Geschäfte für Kinder, Restaurants mit Spielgelegenheiten, Schulen, Turnhallen, Sportplätze und – mit Bewertung – Spielplätze.

«Teufen wird zu Deinem neuen Wohn-, Spiel- und Wohnort», schreiben die Schülerinnen und Schüler in ihrem Vorwort, in dem sie neuzuziehende Kinder willkommen heissen. «Wir Kinder

aus der 4. Klasse des Schulhauses Hörli kennen Teufen schon längere Zeit; viele von uns sind hier geboren. So haben wir uns zur Aufgabe gestellt, Dir unser Dorf vorzustellen, um Dir den Anfang zu erleichtern und Dich einzustimmen. Du findest einige Tips (die neue deutsche Rechtschreibung hat auch schon Einzug gehalten... Red.) über spezielle Orte in diesem Kinderführer...» Die SchülerInnen geben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass Neuzuzüger einige der VerfasserInnen persönlich kennenlernen – im Verein, in der Schule oder als Nachbarskind.

Für die 21 Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrer Marcel Urscheler gestaltete sich die Realisierung des Kinderführers zu einem Erlebnis. Mehr darüber berichten sie auf den Seiten 2 + 3.

Diese 21 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse von Marcel Urscheler (hinten rechts) haben den neuen Teufner Kinderführer gestaltet.
Foto: GL



«Friedliche Landschaft – sehr nette Leute»

Was gefällt mir an Teufen? Einige Stimmen von Kindern, die den Teufner «Kinderführer» gestaltet haben.

Die Teufner Viertklässlerinnen und Viertklässler haben ihren «Kinderführer» nicht nur sorgfältig recherchiert und gestaltet. Amüsant sind die persönlichen Stellungnahmen zur Frage «Was gefällt mir an Teufen?». Die meisten finden Teufen schön, die Landschaft herrlich, die Menschen nett. Geschätzt werden auch die vielen Spielmöglichkeiten und die kinderfreundlichen Läden. Doch: Lassen wir die Kinder selber zu Worte kommen:

In Teufen gefallen mir die friedliche Landschaft und die vielen Wälder. Es gibt in Teufen auch sehr nette Leute. Ich finde den Höch Fall schön. Mir gefällt es, dass wir gute Luft haben. Lukas

Teufen siebt im Winter sehr schön aus. Ich finde es gut, dass ich viele Freundinnen habe. Ich finde es sehr, sehr gut, dass es viele Bäche gibt.

Mélanie H.

Es ist gut, dass es in Teufen Spielplätze hat. Mir gefällt es, dass es Bäche und Wälder gibt. Gut, dass es einen Kiosk gibt. Shqipe

Ich finde es gut, dass es Pöstler gibt, die die Briefe verteilen. In Teufen hat es auch viele Tiere, auch meine Lieblingstiere, zum Beispiel: Pferd, Hund, Katze.

Cécile

An meinem Wohnort kann ich sehr gut Velo fahren und Inline skaten. Hinter unserem Haus baue ich viele Hütten. In der Bibliothek leihe ich viele Bücher und CDs aus. Die Ludothek vermietet kleine und grosse Spiele. Beim Friedhof kann ich sehr gut Schneehütten bauen.

Mathias

Ich freue mich, dass es ein neues Freibad gibt. Gut, dass es in Teufen

keine Überschwemmungen gibt. Ich bin froh, dass es in Teufen nicht so viel brennt.

Andrea

Die neue Sportanlage ist super. Ich finde es gut, dass wir einen Zug und einen Bus haben. Auch der Dorfbrunnen passt mir.

Raffaella

Mir gefallen in Teufen die Sportplätze am besten. Ich finde auch gut, dass es überhaupt einen Fussballklub gibt.

Samuel

Ich finde es gut, dass es einen Zug gibt. Die Turnhallen gefallen mir und die Migros.

Mélanie W.

An Teufen gefällt mir, dass die kahlen Berge und davor die Hügel und Wälder zu sehen sind. In den Wäldern fliessen kleine, romantische Bächlein, die leise vor sich hin gluckern.

Sulamith

Ich finde es schön, dass es in Teufen Kinder gibt und viele nette Leute. Süsse Tiere wie Hunde und Katzen liebe ich.

Tania

In Teufen sind viele schöne Orte, bei denen man eine schöne Aussicht hat. Die Häuser sind schön und es hat viele davon.

Marina

Es gibt im Herbst viele kahle Bäume; wenn die Sonne hinter diesen Bäumen untergeht, finde ich es sehr schön.

Madlaina

Ich finde die vielen Berge, Spazierwege und alten Häuser schön. Mir macht es Freude, wenn es nicht so viel Verkehr hat wie in St. Gallen.

Ana

Die verschiedenen Wälder finde ich schön. Ich gehe gerne zur Waldegg. Die vielen Spielplätze gefallen mir.

Anina

Ich finde die Grösse des Dorfes gut. Es gibt hier viele gute, kinderfreundliche Läden.

Isabelle

Es gibt hier viele Spielmöglichkeiten und Vereine. Ich finde es schön dass Teufen so gut liegt und viele Feuerstellen hat.

Roman

Ich finde es gut, dass es Wandermöglichkeiten gibt. Die Bibliothek finde ich gut und dass es eine Musikschule gibt.

Sarah

In Teufen finde ich die vielen Läden toll. Mir gefallen die neue Badi, die vielen Wälder, Bäche und Tiere.

Sabrina

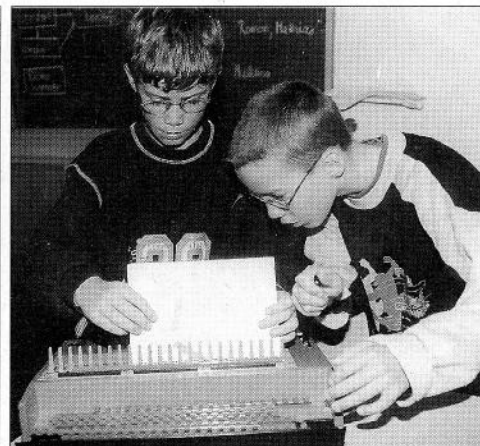
Alle Leute sind nett. Teufen hat eine schöne Natur, das gefällt mir auch.

Denise

In den Läden sind die Verkäufer und Verkäuferinnen meistens aufgestellt. In Teufen gibt es viele freundliche Leute.

Selina

Zusammengefasst : GL



Die Schülerinnen und Schüler beim Kopieren (links) und Stanzen ihres «Kinderführers».

Fotos: GL

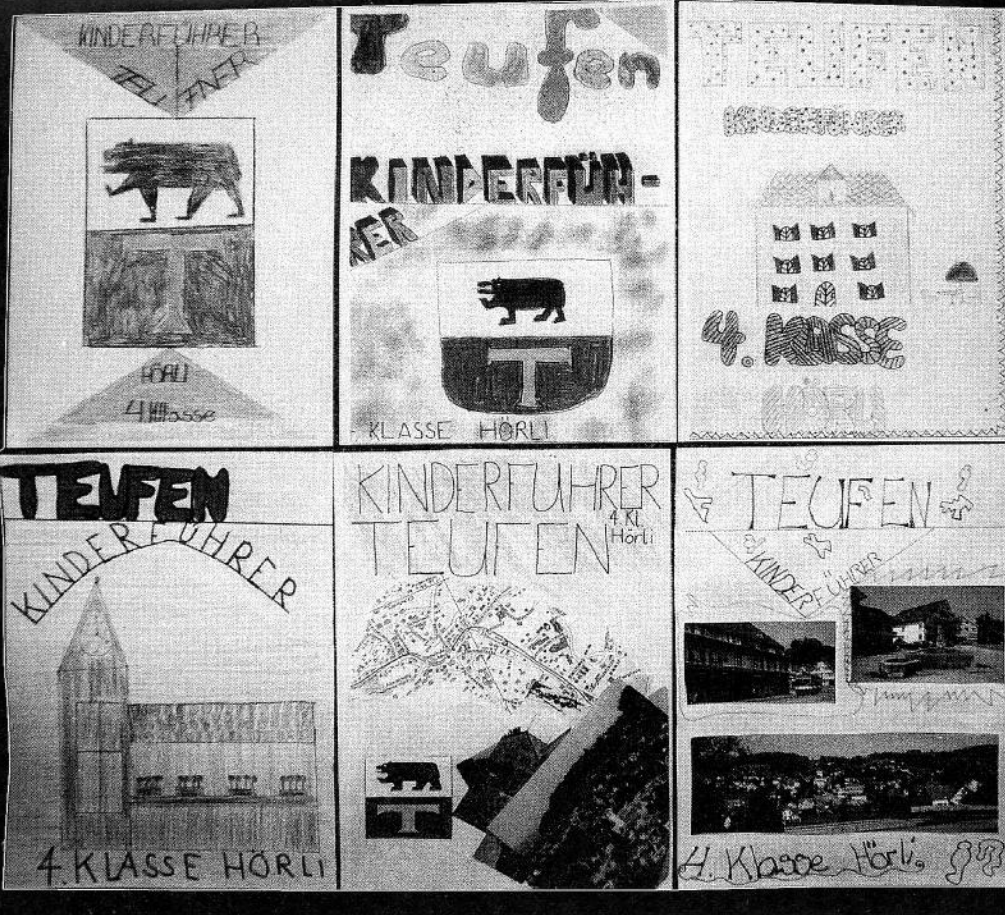
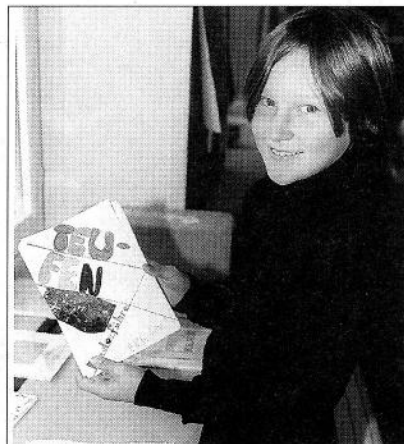
Viefältige Informationen

Erstes Thema im neuen Kinderführer ist die *Gemeindebibliothek*, der ein Kurzbeschrieb mit Bild gewidmet ist. Besonders zu freuen scheinen sich die Verfasser über das neue *Schwimmbad*, über deren Entwicklung sorgfältig recherchiert und kreativ fotografiert wurde. Als weitere «schöne Plätze in Teufen» werden – ebenfalls in Wort und Bild – die *Frölichs-, Schäfli- und Waldegg* der Rastplatz *Schliff*, der *Hätschenwald* und der *Wettersbüel* hervorgehoben.

Ein zweiter Teil des Kinderführers ist dem *einheimischen Gewerbe* bzw. den Läden gewidmet, die in der Gunst von Kindern besonders hoch stehen: Bäckereien und Konditoreien, Metzgereien, Gärtnereien, Lebensmittelgeschäfte, Drogerien und Apotheke, Papeterie und Foto-Atelier, Schuhladen, «claro»-Weltladen usw. Von allen Geschäften sind deren Signete gesammelt und abgedruckt worden.

In einem 3. Teil werden die Spiel- und Sportplätze sowie die Schulen und Turnhallen der Gemeinde vorgestellt. Acht *Spielplätze* und drei *Restaurants mit Spielmöglichkeiten* wurden getestet und bewertet. Die beliebtesten sind jene im Hörli, beim Lindenhügel, bei der HPS, beim Alleeweg und bei der «Waldegg». Einer wohlwollenden Prüfung unterzogen wurden auch die *Sportplätze* Landhaus, Alleeweg, Lindenhügel und Zeughaus sowie die *Turnballen* Dorf und Landhaus und die neue Sporthalle Landhaus.

Sachlich und ohne Emotionen stellen die «Kinderführer»-Autoren schliesslich auch alle Teufner *Kindergärten* und *Schulhäuser* vor. Betrachtungen über «*Spiel und Erholung im Teufner Wald*» und eine Übersicht der für Kinder wichtigen *Vereine* runden das reich bebilderte Werk ab, das durch persönliche Eindrücke aller Kinder bereichert wird (vgl. Seite 2).



Nützliche Infos in Wort und Bild

Der Kinderführer orientiert über Kultur, Schulen, Freizeit, Sport- und Spielmöglichkeiten.

Es ist Brauch an der Teufner Schule, sich jeweils in der 4. Klasse mit unserer Gemeinde zu befassen. Im Fach «Mensch und Umwelt» (früher «Realien» oder «Heimatkunde») bot sich den Schülerinnen und Schülern von Marcel Urscheler nicht nur Gelegenheit, unser Dorf näher kennenzulernen. Das erarbeitete Wissen konnte im neuen Kinderführer auch weitervermittelt werden. Von Kindern – für Kinder. Was dabei entstanden ist, darf sich sehen lassen.

● GÄBI LUTZ

Lehrer und Jugendliche zeigten sich begeistert, als sie am ersten Schultag nach den Herbstferien ihre «Früchte» ernten konnten: Nachdem im 1. Quartal des neuen Schuljahres alle Fakten gesammelt, Texte geschrieben, Fotos «geschossen» und Zeichnungen gemacht wurden, konnte nun das ganze Material zu einer Broschüre zusammengetragen werden. Da wurde emsig kopiert, Seiten halbiert und geordnet, gestanzt und gebunden.

Nun liegt er vor: Der erste «Kinderführer Teufen». Er umfasst rund 40 Seiten, erscheint in einer Erstauflage von 35 Exemplaren in A-5-Format und liegt für Interessenten bereits auf: Der «Kin-

derführer» kann auf dem Schulsekretariat im Parterre des Gemeindehauses gratis bezogen werden.

Kreative Gruppenarbeit

Lehrer *Marcel Urscheler* vermittelt uns einige Hintergrund-Informationen, während die SchülerInnen zum letzten Schliff ansetzen. Zuerst habe man sich darüber Gedanken gemacht, was ein Kind über unser Dorf erfahren könnte, wenn es nach Teufen zügle. Nach dem Vorliegen eines Konzeptes sei man gruppenweise an die verschiedenen Themen herangegangen. Das individuell Erarbeitete wurde schliesslich zu einem Ganzen zusammengefügt. Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Beitrag geleistet und ein eigenes Titelblatt gestaltet.

Oben:
Einige Titelblätter des neuen «Kinderführers».

Die Broschüre wird zusammengetragen.
Fotos: GL

Wohnen über der Nebelgrenze in Teufen

STEUERPARADIES

Überbauung EBNI, Grünaustrasse 1-8, schöne, exklusive
5 1/2-Zimmer-Galerie-Wohnungen
2 1/2-Zimmer-Wohnung

Auskunft und Besichtigung:
Verwaltungs- und Baufinanz AG,
Telefon 071 245 70 77

ROHNER AG

9053 Teufen Tel. 071 333 27 83

Spenglerei Sanitär
Blitzschutzanlagen



Umbau Gemeindehaus:

Folgende Firmen danken der Gemeinde
für den Auftrag

Köppel

Albert A.G.

Albert Köppel AG, 9053 Teufen

Tel. 333 20 76/Fax 333 18 75

Ausführung der Strassen- und Pflasterungsarbeiten

AWAG Wurster
Walzenhausen GmbH

Im Güetli
CH-9428 Walzenhausen
Tel. 071 855 24 63
Fax 071 855 74 61
Internet: www.wurster.ch



Steinmetz-Betrieb:
Sandsteinrestaurierung
Sandsteinrenovation
Eigene Sandsteinbrüche
Steinnachbildung

Ausführung der Natur- und COMPAC-Stein-Arbeiten
Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

**Gut beraten, gut bedient
auch für Umbauten**

Mettler & Tanner AG

Bauunternehmung

Wir danken für den Auftrag

Ich bin 1/2 Jahrhundert alt.



Am 7. November 1998

um 11 Uhr 11

lade ich alle

bei mir zu Hause zum

Apéro ein.



INAUEN

SCHREINEREI+INNENAUSBAU

Inh. Peter Klarer
Rütiholzstrasse 26
9052 Niederteufen
Tel. 071/333 11 25

**Sanierung
Erdgeschoss**

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag!



Bodenbeläge Flavio Mian AG

Teppich, Plastik, Linol, Parkett

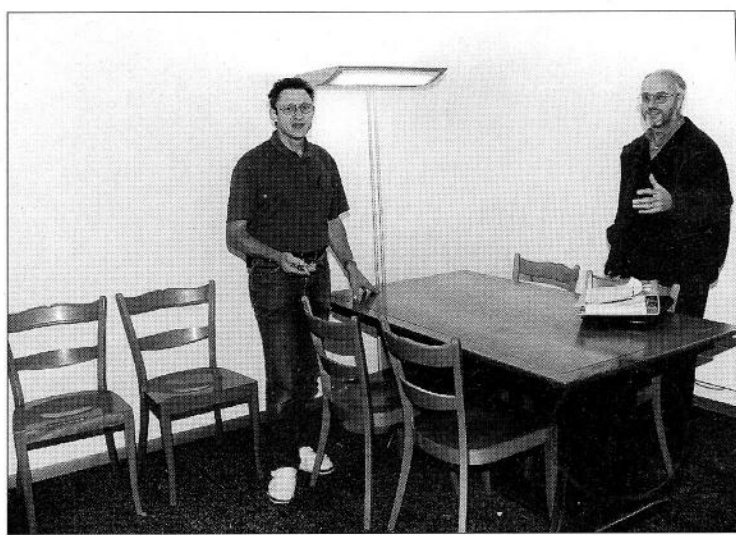
Hauptstrasse 51 - 9053 Teufen
Tel 333 16 31 - Fax 333 16 41
Natel 079-445 31 32

Privat: Egglistrasse 8, 9053 Teufen

Grosse Auswahl verschiedener Teppiche

Besten Dank für den erteilten Auftrag

9053 Teufen
Dorf 2a
R. Koesch
Schlosserei Tel. 071/333 13 16
Kunstschmiede Hufbeschläge



Der neue Eingang auf der Nordseite und das Besprechungszimmer mit Abwart Karl Bleiker (links) und Fritz Schiess, Leiter des Hochbauamtes der Gemeinde.
Fotos: GL

Gelungener Umbau des Gemeindehauses

Neben einem behindertengerechten Eingang auf der Nordseite konnte neuer Büroraum geschaffen werden.

Das Gemeindehaus Teufen ist behindertengerechter geworden: Mit dem Umbau während der Sommermonate wurde auf der Nordseite ein rollstuhlgängiger Eingang geschaffen. Behinderte können nun hier in das Gemeindehaus gelangen; Besprechungstermine werden in einem anliegenden Sitzungszimmer wahrgenommen. Gleichzeitig konnte freigewordener Büroraum neugestaltet werden.

● GÄBI LUTZ

Mit dem *behindertengerechten Eingang* auf der Nordseite sei ein altes Postulat realisiert worden, das Gemeindehaus auch für Betagte und Behinderte optimal zugänglich zu machen, erklärt «Hausherr» *Walter Grob*, Gemeindevorsteher. Unmittelbar beim Eingang steht ein *Besprechungsraum* zur Verfügung, wo sich die Stelleninhaber mit den Besuchern treffen. Rollstuhlgängig erreichbar sind auch die übrigen Büros im Parterre des Gemeindehauses. Gemeinsam mit der Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen des Invalidenverbandes St. Gallen/Appenzell soll

in diesen Tagen die entsprechende Signalisierung des neuen Eingangs angebracht werden. Gleichzeitig wird ein Behinderten-Parkplatz beim Nordeingang geschaffen.

Gebaut wurde auch im Parterre des Gemeindehauses. Nach der «Zügler» des Büros der *Wasserversorgung* ins ehemalige SAK-Gebäude an der Krankenhausstrasse 1, bot sich die Gelegenheit, das Büro der *Einwohnerkontrolle* zu erweitern. Damit konnte die Situation der drei Arbeitsplätze verbessert und den Bedürfnissen des Publikumsverkehrs Rechnung getragen werden. In den neugestalteten Büroräumlichkeiten sind *Urban Walser* für die Einwohner-

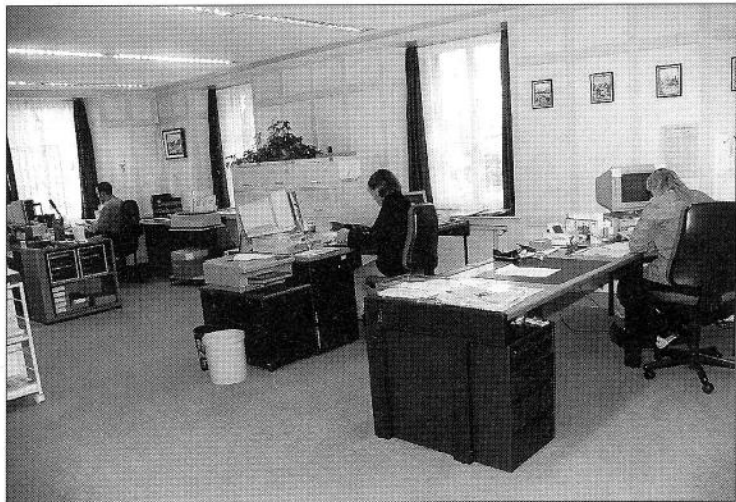
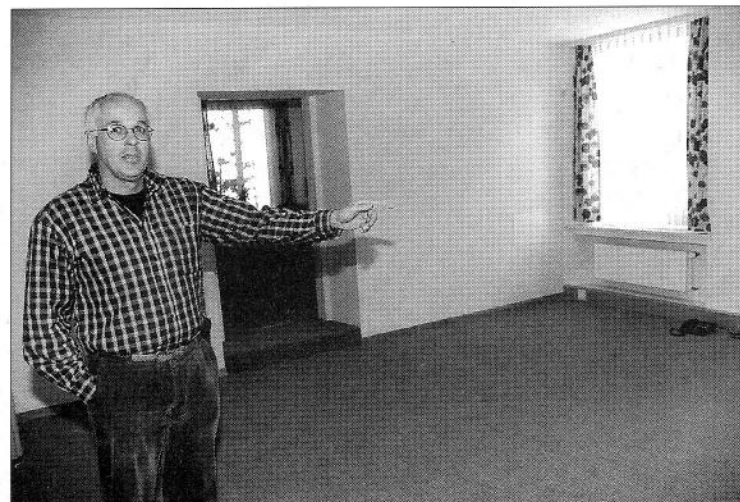
kontrolle und *Daniela Koller* als Schulsekretärin und Sektionschefin tätig. Daneben steht ein Arbeitsplatz für eine Lehrtochter zur Verfügung.

Eine weitere Änderung ergab sich durch den Wegzug des *Betriebs- und Konkursamtes* in die Liegenschaft Dorf 7 (Alter Bahnhof). Dadurch konnte einerseits Raum geschaffen werden für ein *Büro der Fürsorgerin* sowie für einen zentralen *Besprechungsraum* für die sozialen Dienste der Gemeinde.

Die Umbauarbeiten konnten schliesslich dazu genutzt werden, die Sicherheit im Gemeindehaus zu verbessern. So sind neue Fenster eingebaut und eine *Raumüberwachung* für alle Büros installiert worden. «Zum Schutz gegen Einbruch – nicht zur Überwachung der Verwaltungsangestellten», wie Gemeindevorsteher *Walter Grob* präzisiert.

Die Umbauarbeiten wurden auf 148'00 Franken budgetiert und werden über das Budget 1998 abgerechnet.

Hausherr *Walter Grob* zeigt, wo das neue Besprechungszimmer für die Fürsorge eingerichtet wird. Rechts: das erweiterte Büro der Einwohnerkontrolle.





Kantonale Widderschau auf dem Zeughausplatz

Traditionsgemäss fand am Samstag, 10. September, die Kantonale Widderschau auf dem Zeughausplatz in Teufen statt. Die Auffuhr war mit rund 120 «Böcken» etwas geringer als im Vorjahr. Experten bezeichneten die Qualität der aufgeführten Tiere bei den alten als sehr gut, ebenso bei den jungen Widdern in den vorderen Rängen.

Foto: GL

Vollzeitstelle für Forstamt

Dritte Forstwartstelle soll von 50 auf 100 Prozent aufgestockt werden.

Der Gemeinderat hat der notwendigen Aufstockung der 50-Prozent-Forstwartstelle auf 100 % per 1. Januar 1999 zugestimmt. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Wie die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, ist für die Bewirtschaftung und Pflege der Gemeindewaldungen, das Betreiben von Dörranlage und Holzschopf und das Ausführen von forstlichen Arbeiten für Dritte neben dem Förster als Betriebsleiter ein Mitarbeiterteam von zwei bis drei Forstwarten notwendig. Die dritte Forstwartstelle ist seit 1991 lediglich zu 50 % besetzt; mit dem Einsatz von Hilfskräften konnten die anfallenden Arbeiten bisher erledigt werden.

Die Forstkommision hat den Gemeinderat wie folgt informiert:

- Die Arbeitsspitzen im Forstbetrieb verschieben sich vermehrt vom Winter in den Herbst hinein.

- Frühe Bestellungen von Stammkunden für Sägerundholz, Brennholzhandel und die Dörranlage konzentrieren sich auf die Spätsommer-Monate.

- Der jetzige Teilzeit-Forstwart steht jeweils erst ab Ende Oktober zur Verfügung.

- Im Forstbetrieb fehlt ein gut und breit ausgebildeter, ganzjährig anwesender Berufsmann in einer Dauerstelle, der in der Lage ist, die praktischen Waldarbeiten zu leiten und die praktische Ausbildung der Lehrlinge an die Hand zu nehmen.

- Durch das Ausscheiden des bisherigen Drittljahrlehrlings hat sich die Situation nochmals verändert.

In Kenntnis dieser Fakten sowie der wichtigen Funktion des Forstamtes als Gemeinde- wie auch Dienstleistungsbetrieb für Privatwaldbesitzer hat der Gemeinderat der notwendigen Aufstockung der 50%-Forstwartstelle auf 100 % per 1. Januar 1999 zugestimmt.

Dieser Beschluss untersteht im Sinne von Art. 10 Ziff. 4 Gemeindereglement dem fakultativen Referendum. Wenn wenigstens 100 Stimmberechtigte innert 30 Tagen es schriftlich verlangen, ist eine entsprechende Vorlage zur Abstimmung zu bringen.

Gemeindekanzlei

Neue Kommissionsmitglieder

Die mit der Wahl von *Jakob Brunnschweiler* als Mitglied des Regierungsrates und dem geplanten Wegzug von *Ursula Kengelbacher-Tolle* entstandenen Vakanzen konnten wie folgt besetzt werden:

Erich Wick, Oberboden 512, als Mitglied der Schulkommision; *Barbara Rusch-Müller*, Rütiberg 1326, als Mitglied der Schul- und der Kindergartenkommission; *Edith Fausch-Bürkler*, Speicherstrasse 25a, als Mitglied der Pflegekinderkommission.

Der Gemeinderat dankt den Zurückgetretenen für ihren Einsatz sowie den neuen Mitgliedern für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

Einbürgerung empfohlen

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Einbürgerungsgesuch von *Wolfgang Ostbues*, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Stosswaldweg 1143, Lustmühle, in empfehlendem Sinne an die Stimmbürger weiterzuleiten. Die Abstimmung findet am 7. Februar 1999 statt.

Mehr Sicherheit für Schüler in Niederteufen

Die Hoch- und Tiefbaukommission hat mit Vertretern der Schule Niederteufen die Verkehrsverhältnisse im Zusammenhang mit dem Grossebauvorhaben Rütiberg besprochen. Die bereits realisierten Beruhigungsmassnahmen im Bereiche der Schulhausstrasse bieten den Schülern nicht die gewünschte Sicherheit. Im besonderen sind die Verhältnisse für die Velofahrer nicht optimal.

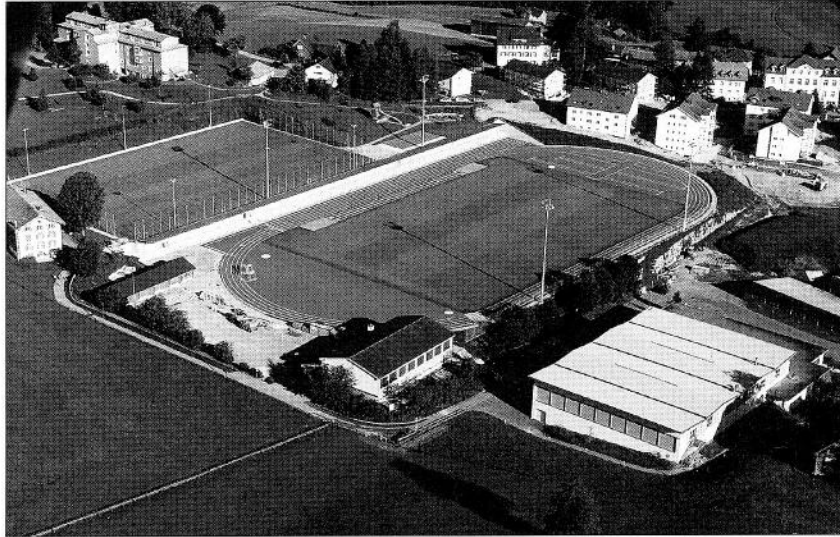
Es ist daher folgende Lösung vorgesehen: Der Strassenabschnitt Hauptstrasse (Haus Hauptstrasse 125) zur Schulanlage Niederteufen wird in der kritischen Zeit als Zufahrt für Schüler mit Velos nicht mehr benützt. Die Velos sind in der bestehenden Rondelle gegenüber dem Wohnhaus Hauptstrasse 125 abzustellen. Der Fussweg führt über den markierten Fusswegbereich auf der Schulhausstrasse oder über das Trottoir der Hauptstrasse und über die Treppenanlage zur Schulanlage.

Der Gemeinderat hat den vorgesehenen Massnahmen zugestimmt und den dafür notwendigen Nachtragskredit von 19'000 Franken zulasten der laufenden Rechnung genehmigt. gk.

1999 wird wieder ein «Tüfner» Dorffest gefeiert

Die Einweihungsfeierlichkeiten für die Sportanlage Landhaus und das Schwimmbad finden am 19./20. Juni 1999 statt.

Nächstes Jahr werden zwei bedeutende Bauvorhaben der Gemeinde Teufen gemeinsam eingeweiht: die neue Sportanlage Landhaus und das erneuerte Schwimmbad. Die Einweihungsfeierlichkeiten vom 19./20. Juni 1999 sollen zu einem eigentlichen Dorffest werden. Neben verschiedenen Festwirtschaften stehen Plauschwettkämpfe und Demonstrationen diverser Sportarten auf dem Programm.



Mit einem grossen Dorffest am 19./20. Juni wird neben dem erneuerten Schwimmbad auch die zum Teil bereits in Betrieb genommene Sportanlage Landhaus (Bild) eingeweiht.

Foto: GL

Das soeben gebildete Organisationskomitee unter Leitung von *Georges Schmidt* teilt mit, dass die Einweihungsfeierlichkeiten – neben den offiziellen Anlässen – den Charakter eines Dorffestes haben sollen. Die Sportanlagen und das Schwimmbad werden im Rah-

men eines Plauschwettkampfes für Familien und Gruppen polysportiv eingeweiht. Es besteht auch die Möglichkeit, dass auf den verschiedenen Anlagen Demonstrationen von diversen Sportarten dargeboten werden (Fussball-Match, Beach-Volleyball.)». Das Fest

wird durch die Gemeinde organisiert und finanziert. Die Dorfvereine und deren Mitglieder werden zur Übernahme der Organisation und der geplanten Festwirtschaften (Schwimmbad, Landhaus und Festzelt auf dem Zeughausplatz) eingeladen. Der Reingewinn aus den Festwirtschaften soll in die Kassen der mitwirkenden Vereine fliessen.

An der zweiten Zusammenkunft Ende September haben sich folgende Personen für das OK zur Verfügung gestellt: *Georges Schmidt*: OK-Präsident und Unterhaltung/Rahmenprogramm; *Thomas Robner*: Finanzen/Personalwesen; *Reto Camen*: Festwirtschaft; *Silvio Hutterli*: Spiel- und Sportbetrieb; *Jakob Koller*: Bau/Verkehrsregelung; *Samariterverein*: Sanität; *Walter Grob*: Sekretariat/ Werbung/Information.

Das initiative OK hat bereits wichtige Vorarbeiten geleistet. An der letzten Sitzung vom 29. Oktober wurde die Konzept- und Feinplanung abgeschlossen. Am 10. November wird der Gemeinderat darüber informiert. Gleichzeitig werden dem Rat die entsprechenden Finanzierungsanträge unterbreitet.

In diesen Tagen erfolgt die Einladung und Orientierung aller Dorfvereine mit der Bitte, sich für das Dorffest 1999 zur Verfügung zu stellen. GL

Kündigung von Fürsorgerin Greti Stadelmann-Vogt

Frau Greti Stadelmann-Vogt hat ihr Arbeitsverhältnis als Gemeindefürsorgerin per 31. Dezember 1998 gekündigt. Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen und dankt der scheidenden Mitarbeiterin für ihren während drei Jahren geleisteten Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit recht herzlich. Die Stelle wurde bereits zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Abstimmungen am 7. Februar: Kredit für Altersbetreuung...

Der Gemeinderat hat vom Zustandekommen des fakultativen Referendums gegen den Kredit von 170'000 Franken für die Altersbetreuung Kenntnis genommen. Innert der Frist von 30 Tagen seit der Publikation wurden der Gemeindekanzlei 19 Unterschriftenbogen mit 210 gültigen Unterschriften einge-

reicht. Den Stimmberechtigten wird die Kreditvorlage am 7. Februar 1999 zum Entscheid unterbreitet.

... und Verkauf Haus Bachmann

Der Gemeinderat hat – mit Rücksicht auf die bisherigen Geschehnisse – den Verkauf der Liegenschaft Bachmann, Ebni 5 B (Wohnhaus mit Stall) zum Preis von 620'000 Franken freiwillig dem fakultativen Referendum unterstellt. Innert der Frist von 30 Tagen seit der Publikation wurden der Gemeindekanzlei insgesamt 31 Unterschriftenbogen mit dem Begehren um Durchführung einer Volksabstimmung eingereicht. Der Gemeinderat hat vom Eingang der Unterschriftenbogen mit 198 rechtsgültigen Unterschriften Kenntnis genommen und die Betriebskommission «aktive Bodenpolitik» beauftragt, zuhanden der Abstimmung vom 7. Februar 1999 die Abstimmungserläuterungen auszuarbeiten.

Neue Wahl- und Rücktrittstermine

Der Regierungsrat hat die Termine für die Wahl- und Rücktrittstermine wie folgt festgelegt: *Wahltermine*: Gemäss Art. 30 bis des Gesetzes über die politischen Rechte und Art. 5 Abs. 1 des Gemeindegesetzes legt der Regierungsrat den Termin für die kantonalen und kommunalen Wahlen wie folgt fest:

1. Kantonale Wahlen (Regierungsrat, Obergericht, Verwaltungsgericht): 7. Februar 1999.

2. Wahlen in den Gemeinderat: 18. April 1999.

b) Rücktrittsfristen: Nach Art. 42 bis Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte ist der Rücktritt aus kantonalen Behörden spätestens bis Ende November 1998, aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Behörden spätestens bis Ende Januar 1999 schriftlich zu erklären. gk.

STILO-swing

STILO



100 Jahre

markwalder

St.Gallen Romanshorn Teufen

STILO AG Büromöbel, CH-9055 Bühler
 Tel. 071/791 05 05, Fax 071/791 05 95
 e-mail: stilo@stilo.ch, Internet: www.stilo.ch

DE MAIO AG
 GIPSERGESCHÄFT

- Abgehängte Deckensysteme
- Anbausaniierungen
- Leichtbautrennwände
- Innen- u. Aussenputze
- Fassadenisolation
- Fliesestrich • Klosterputz

**Wir danken der
 Bauherrschaft für den
 uns erteilten Auftrag.**

Weidstrasse 4a
 9410 Heiden
 Tel. 071/891 53 19
 Fax 071/845 25 45



- Zentralheizungen
- Oelfeuerungen
- Sanitäre
 Installationen

F. ZÜRCHER AG

Teufen

Tel. 333 13 69
 Fax 333 48 69

*Wir danken
 für den Auftrag*



071 / 330 09 33
 Fax 071 / 330 09 35

Schreinerei Engler

Inhaberin: Christine Wettstein-Engler
 Alte Speicherstrasse 2034, 9053 Teufen

Ihre Schreinerei für:

Umbauten, Innen-
 ausbau, Ladenbau,
 Schränke, Küchen,
 Haus- und Zimmertüren,
 Aufrüstarbeiten

seit ★★★★★ Jahrzehnten

Schmid Fenster

9000 St.Gallen

9053 Teufen

Licht – Kraft – Wärme – Telefon

ELEKTRONEF AG

Ihr Spezialist für alle Installationen

Wir danken für den geschätzten Auftrag

Hauptstrasse 5, 9053 Teufen/AR, Tel. 333 21 55, Fax 333 47 26

Ältere Frau sucht liebe Freundin zum Spazieren
 und Kaffee trinken gehen.

Lustmühle Telefon 333 22 55

7.–18. November 1998

Südafrika-Wochen

im Speiserestaurant Ilge Teufen, Tel. 071 333 13 60
 Info-Abend mit Wettbewerb am 18. November 1998, 20 Uhr im Ilge-Säali.
 Mitmachen und gewinnen!

MALEREI
 LOUISER
 vormals W. Hefner

Zaughausstrasse 3
 CH-9053 Teufen
 Telefon: 071/333 41 04
 Privat: 071/333 17 30

**Kundennähe
 ist uns wichtig!**

Wir danken für den
 geschätzten Auftrag

Niederteufen

Welche Hausfrau hat Lust, ein Haus bei freier Zeiteinteilung in Schuss zu halten? (ca. 4 Std./Woche)
 Selbständiges Arbeiten ist erwünscht. Bewerbungen mit Verdienstvorstellungen und persönlichen Daten bitte an Chiffre 981020.
 Bitte senden Sie die Zuschriften an Tüfner Poscht, Postfach 152.

Toller Kinderspielplatz beim Landhaus

Neben der «Möblierung» des Spielplatzes hat das Forstamt Teufen auch Bäche verbaut und einen Weiher saniert.

Immer wieder zeichnet sich das Forstamt Teufen durch sinnvolle Arbeiten ausserhalb der reinen Waldbewirtschaftung und Holznutzung aus: Neuste Beispiele sind der tolle Kinderspielplatz beim Landhaus sowie zwei Bachverbauungen beim Schwimmbad und im Oberfeld, letztere mit Weihersanierung.



Für den Kinderspielplatz bei den Sportanlagen Landhaus erstellte das Forstamt tolle Spielgeräte.
Fotos: GL

● GÄBI LUTZ

Hat das Forstamt überhaupt Zeit für solche ausserordentliche Arbeiten? Gemeindeförster *Thomas Wenk* ist dankbar für diese Frage. «Alle Tätigkeiten wurden vor der eigentlichen Holzschlagsaison ausgeführt. Ausserdem konnten die beiden Forstwärte und Lehrlinge ihre Fähigkeiten anwenden respektive erproben».

Während die «Möblierung» des Spielplatzes und die Bachverbauung beim Schwimmbad im Auftrag der Gemeinde realisiert wurden, dienten die Bachverbauung und die Weihersanierung im Oberfeld vor allem der Erhöhung der Lebensqualität im Wald.

Am Rande des grossen Geschehens...

...und von der Öffentlichkeit kaum

wahrgenommen erstellte das Forstamt am südlichen Rand der Tribüne der Sportanlagen Landhaus tolle Spielgeräte für Kinder. Die kinderfreundliche Anlage wird dominiert durch einen fünf bis sechs Meter hohen Holzturm mit einer 9.2 Meter langen Rutschbahn. Auf den Balancebalken können Geschicklichkeit und Gleichgewicht getestet werden. Ein behäbiger Tisch mit entsprechenden Bänken aus Nadelholz lädt auch Erwachsene zum Verweilen ein. Damit nicht immer am leeren Tisch gesessen werden muss, stehen ein Grill und eine Feuerstelle zur Benutzung frei. Genügend Brennholz wird in einem eigens erstellten Unterstand angeboten. Für fliessendes Wasser und für die Umgebung sorgte die Gemeinde.

Ganz in der Nähe, am südlichen Ende der Rundbahn, können sich die Kinder ausserdem auf einer Doppelschaukel

und einer «Gireizi» (Balkenwippe) sowie an einem Stufenreick mit Eisenstangen vergnügen.

Bachverbauung beim Schwimmbad

Gemeindeförster *Thomas Wenk* und die beiden Forstwärte *Matthias Gossweiler* und *Emil Neff* haben auch bei den beiden Bachverbauungen gezeigt, dass sie gut dazu ausgebildet sind, mit vorhandenem Material (Holz aus Gemeindeförstungen) einfache und zweckmässige Bauwerke zu erstellen. Für die Lehrlinge *Donat Kuratti* und *Markus Zellweger* waren die Einsätze willkommene Ausbildungsmöglichkeiten.

Beim Schwimmbad wurde ein kleiner Zufluss zum Rotbach auf einer Länge von rund 50 Metern mit sechs Sperren aus Nadelholz versehen. Damit konnte die Fliessgeschwindigkeit des steil abfallenden Baches und damit die Gefahr der Erosion verringert werden.

Biotop-Verbesserung im Oberfeld

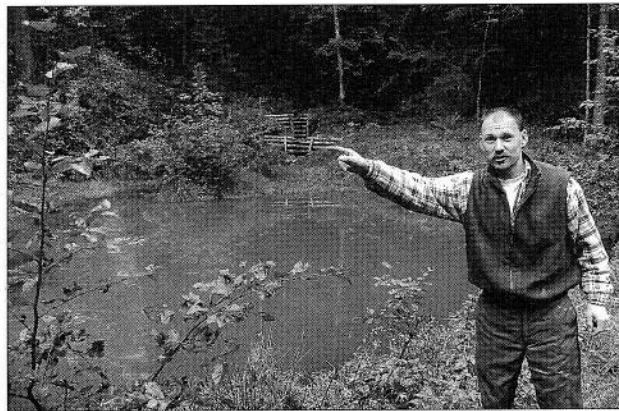
Beim Bachverbau im *Oberfeld* erstellte das Forstamt drei Sperren, um einen geregelten Zulauf in den dortigen Weiher zu gewährleisten. Das schicke Weiherli entstand im Rahmen des Waldstrassenneubaus in den achtziger Jahren. Nachdem das kleine Gewässer undicht geworden war, wurde 1995 ein neuer Damm erstellt.

Mit dem für den etwa 9x5m grossen Holzkasten notwendig gewordenen Holzschlag vor Ort konnte gleichzeitig eine idyllische Lichtung realisiert werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten legte das Forstamt diesen Sommer eine neue Teichfolie ein, um letzte undichte Stellen zu beheben.

Der Oberfeld-Weiher präsentiert sich heute als kleines Naturreservat für Amphibien und anderes Getier. Auch Wildenten konnten schon beim Brüten beobachtet werden. Die vom Holzschlag übriggebliebenen Ästehaufen dienen als Unterschlupf für verschiedenste Kleintiere.

Das Forstamt Teufen hat durch seine Aktivitäten gezeigt, dass ihm nicht nur die Nutzung des Holzes, sondern auch die Förderung und Erhaltung der Lebensraumqualität im Wald ein grosses Anliegen ist.

Die Sperren beim Schwimmbad (links) und Förster Thomas Wenk vor dem Biotop im Oberfeld (im Hintergrund die Bachverbauung).



OPTIKER WALSER AG

Brillen + Contactlinsen
Bahnhofstrasse 2
9000 St.Gallen



RENAULT
Nutzfahrzeuge



CHRYSLER
Jeep

Der offizielle Chrysler - Jeep - und
Renault - Partner für Ihre Region!

- **Reparaturen:** Spenglerei - Malerei - Dieselservice
- **Beratung:** Elektronik - Klimaanlage
Alarmanlagen - Telefon - Navigationssysteme
- **Verkauf:** Eintausch - Leasing - Teilzahlung



Sammelplatz-Garage AG
9050 Appenzell - Telefon 787 36 36



Vinzenz Rothmund AG
Schreinerei / Innenausbau

Umbau
Bad-Möbel
Türen
Küchen
Schränke
Möbel

9062 Lustmühle, Tel./Fax 071 333 18 53/52

Bürohaus in Hamburg nach Gasexplosion ausgebrannt

Hamburg, 12. Okt. (dpa) Ein fünfstöckiges Bürohaus in Hamburg ist am frühen Montagmorgen nach einer Gasexplosion in Flammen aufgegangen. Zwei Personen, welche in einem Seitenflügel des Gebäudes wohnten, wurden laut Feuerwehr leicht verletzt. Das Gebäude brannte vollständig aus und droht einzustürzen. Nach Polizeiangaben entstand ein Schaden in Millionenhöhe. Die Explosion ereignete sich vermutlich in den Kellerräumen. Die Ursache war noch ungeklärt. Die Explosion war so gewaltig, dass eine Stahltür des Gebäudes 50 Meter weit durch die Luft flog. In angrenzenden Häusern zerbarsten durch die Wucht der Explosion Fensterscheiben, wurden Türen und Fenster aus den Rahmen gerissen und Dächer teilweise abgedeckt. Mehrere parkierte Autos wurden zerstört.

Einmal mehr ein schweres Unglück wegen
Erdgas-Explosion. Wer mit Heizöl heizt,
ist auf der **sicheren Seite**, denn **Heizöl**
explodiert nicht.

Spurt-Tankstelle Riethüsli

Qualitätstreibstoffe zu günstigen Preisen
EC-Direkt Postcard Noten Fr. 10/20/50/100

oder Tankkarte mit Monatsrechnung

Direkt an Ihrem Weg in die Stadt.

IBA

TIEF- UND STRASSENBAU

Gais
Teufen
Obereggi

Ingenieurbau AG IBA
Bahnhofplatz
9056 Gais
Tel. 071/791 80 10

- Tiefbauarbeiten • Betonarbeiten
- Betonsanierung • Kanalisationen
- Werkleitungen

Plättli-Ausstellung

Telefon 071 28 28 500

Baumaterial

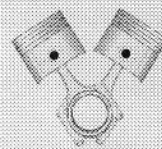
Telefon 071 28 28 550



unverwechselbar...

...an der Autobahnausfahrt
St.Gallen-Ost, neben Sanitas-Troesch

Plättli Ganz
Baumaterial



Garage Ralph Bischof

(eidg. dipl. Automechaniker)

Battenhus

9052 Niederteufen

Telefon 333 33 28



Offizielle **MITSUBISHI** Vertretung



Dodge
Durango V8
von Ihrem
Spezialisten
für
amerikanische
Fahrzeuge



US Cars by Bischof

Saisonabschluss, Ausblick und Geburtstag

Die Leichtathletinnen und Leichtathleten des TV Teufen feiern den Saisonabschluss mit einer Jubiläums-Gala.

Mit dem wiederholten Gewinn des Haupt-Cup an den Kantonalen Stafettenmeisterschaften in Herisau und dem gemeinsamen Fight von Spitzenathleten, Schüler und Senior ist für die Leichtathleten und Leichtathletinnen des TV Teufen die äusserst erfolgreiche Jubiläums-Saison 1998 zu Ende gegangen.

● LEO GRUNDER

Dank den Leistungen von *Iris Niederer*, *Manuela Kobelt* und *Dominique Künzler* konnte sich der TV Teufen 1998 zum erstenmal mehrfach in den Erwachsenen-Kategorien (Männer/Frauen) an der nationalen Spitze etablieren.

Spitzensport...

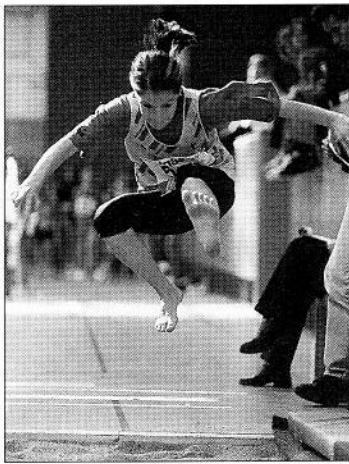
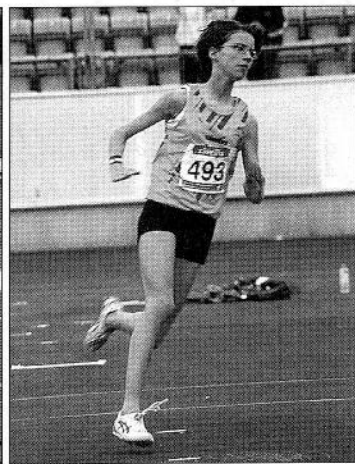
Da der Sprung vom «Nachwuchsathleten» zum «Aktivathleten» im Alter von 19 bis 20 Jahren aber nicht immer einfach zu bewerkstelligen ist, wurde in diesem Jahr ein Spitzensportkonzept lanciert. Neben dem ordentlichen Trainingsbetrieb sollen zusammen mit den ambitionierten Athletinnen und Athleten möglichst gute Bedingungen geschaffen werden, damit diese ihre lang-

fristigen Ziele im TV Teufen erreichen können und nicht gezwungen sind, in ein professionelleres Umfeld zu wechseln.

...dank optimaler Basis...

Die Basis für nationale und internationale Erfolge und für die bekannte «TVT-Stimmig» ist und bleibt aber das Wirken an Ort und Stelle: der Einsatz der Leichtathletik-Instruktoren, Disziplingruppenverantwortlichen und Leiterinnen und Leiter in der Sporthalle und auf der Sportanlage, das gemeinsame Trainieren von Breiten- und Spitzensportlern. Gerade in diesem Jahr trugen die gute Stimmung und das gegenseitige Motivieren wieder eindrücklich zu den hervorragenden Resultaten bei, wie die LMM- und SVM-Erfolge bei misslichen äusseren Bedingungen beweisen.

Teufener Athletinnen im Einsatz (von links): Eliane Hugelshofer und Angela Hofer sind zum erstenmal an einer Schweizer Meisterschaft dabeigewesen; mit letztem Einsatz in den Sand.
Fotos: zVg.



Run-and-Fun-Kids-Cup

Am Samstag, 14. November, von etwa 14 bis 17 Uhr, findet als weiterer Jubiläumsanlass in der Sporthalle Landhaus ein Run-and-Fun-Kids-Cup statt. Schülerinnen und Schüler aus Teufen und den umliegenden Gemeinden versuchen in Gruppen bei dieser spannenden neuartigen Wettkampfform möglichst viele Punkte zu sammeln. Interessierte Eltern und Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Eine besonders wichtige Aufgabe kommt auch der Schülerinnen- und Schülerabteilung zu. 30 bis 40 Mädchen und Knaben zwischen acht und zwölf Jahren haben 1998 ein- bis zweimal pro Woche die Grundlagen der Leichtathletik durch ein vielseitiges Training erlernt. Die Leistung steht meist noch nicht im Vordergrund, aber die Bedeutung von Gemeinschaftssinn und diesem «speziellen Geist» nimmt dort ihren Anfang.

...und ab und zu einem Fest

Gemeinsam soll auch das 25jährige Bestehen der Leichtathletikabteilung im TV Teufen gefeiert werden. Etwas ganz Besonderes und «Edles» soll es werden, der *Jubiläums-Gala-Abend* am 13. November im Lindensaal. Ab 18 Uhr erwartet Sie ein reichhaltiger Aperó zur Einstimmung in den Abend – Sie erfahren in verschiedenen Formen die Geschichte der Leichtathletikriege – zum kulinarischen Hochgenuss werden Sie von den *Rabensängern* begleitet. Für eine einmalige Form von Temperament sorgen die Flamenco-Rhythmen von «*Bettina la Castaño*» und den «*Alder Buebe*». Für weitere Unterhaltung sorgen die *Tangogruppe* der Rhythmischen Sportgymnastik des TVT und ein Showteil der *Leichtathleten*. Zum Tanz laden Sie wiederum die «*Alder Buebe*» ein oder Sie vergnügen sich an der «*Sprinter-Bar*». Seit dem 15. Oktober läuft der Vorverkauf bei Helbling Reisen in Teufen.

Trainingszeiten der LA-Abteilung: jeweils montags und freitags (Hauptabteilung auch mittwochs) in der Sporthalle Landhaus: 17.30–19.30 Uhr Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse; 18–20 Uhr Jugendliche ab der 6. Klasse; 19–21.15 Uhr Jugendliche und Erwachsene ab 14–15 Jahren.

Nationale Erfolgschronik 1998

- 14./ 15. Februar: Iris Niederer wird Schweizer Hallenmeisterin im Stabhochsprung.
- 4./ 5. Juli: An den Schweizer Meisterschaften wird Dominik Künzler Dritter über 110 m Hürden, Iris Niederer wird Meisterin im Stabhochsprung und qualifiziert sich für die Junioren-Weltmeisterschaft in Anney.
- 22. August: Die Junioren werden Schweizer Vereinsmeister (SVM) und qualifizieren sich für den Europacup.
- 29./30. August: Manuela Kobelt wird Zweite an den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften im Siebenkampf der Frauen, weitere drei Athleten unter den besten acht.
- 5./6. September: Drei Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und neun Finalplätze an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften (Iris Niederer 1. Stabhochsprung, 2. Speerwurf; Dominique Künzler 1. 110m Hürden; Thomas Stadelmann 1. 400m Hürden; Raphael Preisig 2. Speerwurf; Claudia Sutter 2. Speerwurf).
- 12./13. September: Sieben Mannschaften starten am Final des Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf. Die Teams der Senioren, der weiblichen Jugend und der männlichen Jugend holen den Titel. Das Junioren-Stafelteam (Tim Zürcher, Thomas Stadelmann, Andreas Baumann, Dominique Künzler) siegt an den Schweizer Meisterschaften über 4mal 100m


100 Jahre ...mit uns
STUDACH unterwegs!
 Car-Reisen, 9053 Teufen
 Tel. 071 / 335 70 75, Fax 071 / 335 70 85


Antonio Greco
 Keramische
 Wand- und Bodenbeläge
 Vorderhausstrasse 5
 9053 Teufen
 Tel. 071/333 33 39
 Fax 071/333 45 10

Ausstellungsraum an der Alten Haslenstrasse 6-8

DAS GANZ ANDERE TRAINING
 einmalig – erfolgreich – ohne Schwitzen – ohne Umziehen
 für eine verbesserte Durchblutung, für Fitness in jedem Alter

THERAPLEX-TRAINING

Melden Sie sich für eine gratis Schnupper-Demo an.



Ganzheitliche Massage und Fitness-Praxis
 Pia Müller, Ober Bendlehn 32, 9042 Speicher
 Dipl. Masseurin Tel. 071 344 14 57


mode W weber

Wattwil · St. Margrethen

Widnau-Heerbrugg · St. Gallen · Wil

Finden Sie nicht, Ihre Ersparnisse hätten
den doppelten Zins verdient?



Wir machen den Weg frei

z.B. **3 1/4 %**

Die Profit-Kassenobligation macht's möglich.
(Aktion befristet vom 2. bis 30. Nov. 1998)

Ab sofort bieten wir eine **besonders lukrative Sparmöglichkeit**: Die Raiffeisen-Profit-Kassenobligation mit 3¼% Festzins für 8 Jahre, 2¼% für 6 Jahre und 2¼% für 4 Jahre. Der Zins für Sparkonten liegt derzeit vielerorts bei mageren 1¼%. Und für Guthaben auf einem Privatkonto erhalten Sie praktisch überall unter 1%.

Profitieren Sie deshalb jetzt von dieser Zinsaktion.

Raiffeisenbank St.Gallen

Vadianstrasse 17
9001 St.Gallen
Tel. 071 225 88 88

Post Langgasse
9008 St.Gallen
Tel. 071 245 50 30

RAIFFEISEN


«Heut heisst's: Nach meiner Pfeife springen!»

Konzert der Bach-Kantorei am Sonntag, 22. November, 17 Uhr, in der evangelischen Kirche Teufen.

Die Bach-Kantorei lädt ein zu einem Programm mit Musik, Bildern und Texten zum Thema Tod und Ewigkeit. Im Zentrum des Abends steht der «Totentanz» von Hugo Distler. Als weiteres Werk sind die «Musikalischen Exequien» von Heinrich Schütz zu hören.



● WILFRIED SCHNETZLER

Der deutsche Komponist *Hugo Distler*, 1908–1942, gilt als ein wichtiger Erneuerer der Chormusik unseres Jahrhunderts. Vorbild waren ihm frühbarocke Komponisten, deren Gattungen er aber mit einer rhythmisch und klanglich eigenen, das historische Modell überhöhenden Aussage zu durchdringen in der Lage war. Seine Chorwerke zeichnen sich durch einen stark an der Sprache orientierten Gesangsstil aus. Der 1908 in Nürnberg geborene Distler war nach Studien in Leipzig ab 1931 Kantor an der Jacobi-Kirche in Lübeck. 1937 wurde er Professor für Komposition, Chorleitung und Orgel an der Musikhochschule Stuttgart. 1940 erhielt er einen Ruf an die Musikhochschule Berlin, gleichzeitig wurde er Leiter der Hochschulkantorei, später auch des Staats- und Domchors. Von den Nationalsozialisten wurde seine Musik bald einmal verfemt, einzelne seiner Werke wurden als Musterbeispiele für «entartete Kunst» genannt. Distler setzte seinem Leben am 1. November 1942 ein Ende, wenige Tage nachdem er die Einberufung zum Kriegsdienst erhalten hatte. Seine persönliche Situation muss ihm immer auswegloser erschienen sein.

Der Totentanz, eine Folge von 14 Spruchmotetten zum Totensonntag

nach Worten aus dem «Cherubinischen Wandersmann» des Angelus Silesius im Wechsel mit einem von *Johannes Klöcking* nach dem Lübecker Totentanz gestalteten Dialog gehört zu Distlers «geistlicher Chormusik», op. 12, neun Werke umfassend, welche zwischen 1934 und 1941 entstanden sind. Nicht zufällig trägt diese Reihe den gleichen Titel wie die Motettensammlung von Heinrich Schütz aus dem Jahr 1648. Schützens Sprachausdeutung, die auch die Musikalischen Exequien, eine Art frühe deutsche Totenmesse, prägt, lebt in Distlers Musik in einer neuen, zeitgemässen Form wieder auf.

Zu den Dialogen zwischen dem Tod und den verschiedenen durch ihn gerufenen Personen (Kaiser, Bischof, Bauer, Arzt usw.) hat die Künstlerin Hedi Mischler, inspiriert durch eine frühere Aufführung des Totentanzes durch die

Konzert und Begleitveranstaltung

Konzert in der evang. Kirche Teufen:
Sonntag, 22. November 1998, 17 Uhr
Karten zu Fr. 20.–,
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Begleitveranstaltung in der Hechtremise:
Totentanz: Eine Betrachtung in Bildern, Kalligraphien, Musik und Tanz.
Samstag, 21. November 1998, 19 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

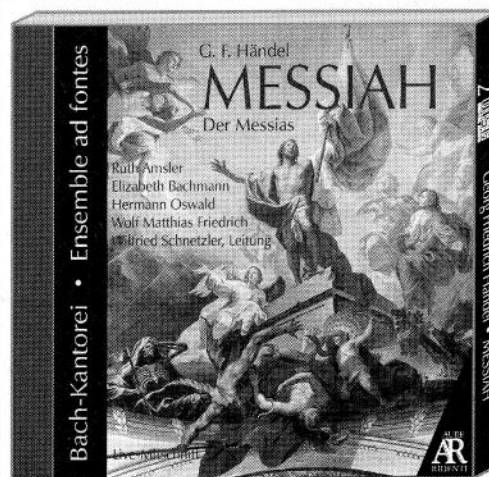
Bilderausstellung in der Hechtremise:
Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Nov.,
14–19 Uhr; Samstag, 21. Nov., 10–12,
14–17 Uhr; Sonntag, 22. Nov. 14–16 Uhr.

Bach-Kantorei, 14 ausdrucksstarke Bilder gemalt. Sie zeigen die Figuren in eindrücklicher Weise und führen so die Hörenden und Betrachtenden noch näher an dieses so bedeutende Werk heran. Diese Bilder werden während der Aufführung projiziert, die Originale sind in der durch das «Forum Frau» organisierten Begleitveranstaltung (siehe Kasten oben) zu betrachten.

Live-CD mit Händels «Messias»

Konzertaufnahme der Bach-Kantorei.

«...ein Appenzeller Chor sang den Messias, ungekürzt. Er sang ihn... wunderbar belebt, in heiterstem Fluss. Christi Leben zog vorbei wie ein Alpauzug im Scherenschnitt, so klar und fein, die Koloraturen standen wie Zigerstöcke, und da die Streicher echte Därme mit krummen Bögen strichen und die Solisten nicht störten, hüpfen die Dacapo-Arien im Nu vorbei wie die Sieben Zwerglein. Sollte ich je geschrieben haben, das Chorwesen liege in der Schweiz darnieder, so nehme ich das mit dem Ausdruck höchster Befriedigung zurück und behaupte das Gegenteil». So schrieb Urs Frauchiger in der Basler Zeitung nach der Messias-Aufführung der Bach-Kantorei in der Klosterkirche Rheinau im September 1997.



Nun ist ein Live-Mitschnitt dieser Aufführungen auf einer Doppel-CD erhältlich. Ausführende: Ruth Amsler, Sopran; Elizabeth Bachmann-McQueen, Alt; Hermann Oswald, Tenor; Wolf Matthias Friedrich, Bass; Ensemble ad fontes; Bach-Kantorei Appenzeller Mittelland; Leitung Wilfried Schnetzler.

Für nur Fr. 49.- ist die Doppel-CD der Bach-Kantorei mit Händels Messias erhältlich. Bezugsquelle: Gemeindebibliothek Teufen.

Das erste der 14 Bilder (im Original mehrfarbig) von Hedi Mischler zum Distler-/Klöcking-Totentanz: «Heut heisst's: Nach meiner Pfeife springen».
Foto: zVg.

Vierziger-Klub «kommt in die Jahre»

Der vor fünf Jahren gegründete Klub feierte sein erstes kleines Jubiläum.

Auch Vierzigjährige werden – selbst wenn sie in einem exklusiven Klub vereint sind – älter. Diese ganz und gar nicht schmerzliche Erfahrung machten dieser Tage 24 Teufnerinnen und Teufner, die vor fünf Jahren den «Vierziger-Klub» gegründet haben. Den fünften Geburtstag feierten die inzwischen Fünfundvierzigjährigen mit einem attraktiven Programm.

Besichtigungen von Weinkellereien, Mostereien und anderen Getränkeherstellern stehen im Vordergrund des bisherigen Freizeitprogramms des Teufner «Vierziger-Klubs», der sich just auf seinen 5. Geburtstag einen eigenen Wein bescheren will. Die Besichtigung des neuen Ateliers von Gründungsmitglied *Irma Heierli* in der «Hechtmühle» war denn auch der neuen Wein-Etikette gewidmet, die hier im Entstehen begriffen ist. Überhaupt gab man sich am Jubiläumsabend «multikulturell», wie Kunstfreund *Manfred Brunner* festgehalten wissen will. Nach dem Atelier-Besuch stand die Besichtigung des Erdhauses von Barbara und Robert Itel sowie ein kulinarischer Ausflug zu den Heimweh-Teufnern Egli in der «Krone» zu Speicher auf dem Programm. Wie sich das Geburtstagsfest weiter ent-

wickelte, entzieht sich unserer Kenntnis, weil wir zum lukullischen Teil nicht geladen waren. Immerhin konnten wir uns zuvor – bei Saft und Käse – über Sinn und Zweck des Vierziger-Klubs informieren.

Der Vierziger Klub setzt sich aus 24 Mitgliedern des (für einige Angehörige «historischen») Jahrgangs 1953 zusam-

men. Zur Klubgründung kam es, als Irma Heierli vor fünf Jahren einen ausgelassenen Geburtstag feiern und dabei möglichst viele Gleichgesinnte miteinbeziehen wollte. Seither treffen sich die «Vierziger» jährlich zweimal: zur Pflege des gemütlichen Zusammenseins und um sich Gutes zu tun. Zu den Mitgliedern zählen Angestellte und Selbständige, Hausfrauen und Unternehmer, Lehrer und Malerinnen, Töpferinnen und Sporttreibende, Velo- und Autofahrer, Reiterinnen und Reisende. Politisch decken die «Vierziger» die ganze Bandbreite ab. Mehr war von den Fünfundvierzigern nicht zu erfahren – ausser, dass sie alle gerne einmal nach Alicante reisen möchten. Weitere Aufschlüsse möge das Gruppenbild liefern. GL

Kontakt: Karin Spitz, Rütihofstrasse 8, 9052 Niederteufen.



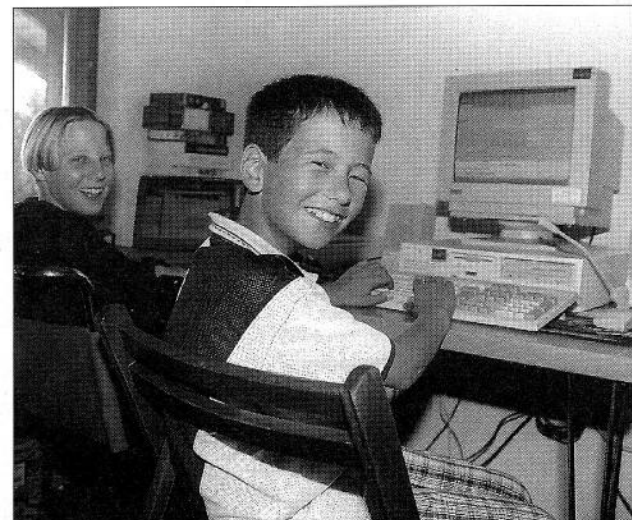
Vor dem kulinarischen Ausflug nach Speicher: Der Vierziger-Klub stellt sich zum Gruppenbild. Foto: GL

Jugendliche Internet-Freaks

Martin Egeli und Oliver Forrer präsentieren die Gemeinde Teufen im Internet.

Wer mehr über Teufen wissen will, geht ins Internet: Unter «www.Teufen-AR.CH» ist viel Wissenswertes über unsere Gemeinde zu erfahren. Die Daten programmiert hat nicht etwa der Verkehrsverein oder eine professionelle Werbeagentur: Verantwortlich für die Homepage zeichnen zwei Teufner Schüler: der elfjährige Martin Egeli und sein 13-jähriger Freund Oliver Forrer.

Der elfjährige Martin Egeli (rechts) und sein 13-jähriger Freund Oliver Forrer beim «Internetle». Foto: GL



Seit den Frühlingsferien seien sie «am Internetle», erzählen der 5.-Klässler *Martin Egeli* und der 1.-Sek.-Schüler *Oliver Forrer* während unseres Besuches in Egelis «Internet-Büro» an der Schützenbergstrasse 10A. Früher hätten sie sich oft zusammen mit Computerspielen amüsiert, bevor sie mit «Umme-sörfe» die Möglichkeiten des Internets kennengelernt hätten. «Wir hatten bald genug vom Konsumieren. Es kam die Idee, selber etwas zu gestalten».

Was dabei herauskam, ist bemerkenswert: Inzwischen haben die beiden «Internet-Freaks» schon zehn Seiten gestaltet, die auf interessante Weise Auf-

schluss geben über unsere Gemeinde. Die laufend aktualisierten und erweiterten Themenkreise umfassen u.a. Informationen über Kultur- und Freizeitangebote in Teufen sowie aktuelle Veranstaltungshinweise (aus der «Tüfner Poscht»), Steckbriefe der Betreiber, ein Gästebuch sowie Suchmaschinen und eine «Chatbox», ein virtueller Raum, wo sich verschiedene Nutzer austauschen können. Damit «Teufen Online» auch kommerziell «verträglich» ist, konnten bereits vier Sponsoren gefunden werden, die je eine Seite belegen.

Martin Egeli und Oliver Forrer haben nie Kurse besucht, sondern sind durch «spielerisches Erfahren» ins Internet «hineingewachsen». Nicht ganz «unschuldig» an der Entwicklung ihrer Kinder sind deren Eltern, die selber professionell mit diesem Medium arbeiten. Mutter Eliane Egeli, die das Internet für E-Mail und alles, was mit Installationen und Programmentwicklungen zu tun hat, brauchen kann, hält allerdings fest, dass Martin und Oliver sich ihre Kenntnisse grösstenteils selber erworben haben. GL

Inhalt

Öffnungszeiten

Freitag, 20. Nov. 17.00–21.00 Uhr
Samstag, 21. Nov. 10.00–19.00 Uhr
Sonntag, 22. Nov. 10.00–17.00 Uhr
Das Sprütze-Hüsli-Beizli ist Freitag und Samstag bis 24 Uhr geöffnet.

Sieben Feinschmecker-Treffpunkte

Bei den drei Dorfmetzgereien Höhener, Hörler und Ochsen, den Confisereuren Wagner und Spörri, bei Weilers vom EPA-Superdiscount, Yvonne's Weinkabinett und dem Käsespezialisten Keller-Olesen kann man den Hunger und den Durst stillen. **17**

Haushalt und Wohnen

Weihnächtliche Dekorationen am Stand von Blumen Höhener, Kupferschmid und Haushalt-Walser, Kaffeemaschinen bei Elektro Eberle, allerlei «Hölziges» von der Schreinerei Engler und Orientteppiche bei Schuler. **19**



Attraktive Tombola (1. Preis: Eine Reise nach Disneyland Paris) **19**

Bau der Umfahrungsstrasse (2. Teil)

Die Umfahrungsstrasse wurde auch von Teufner Gewerbetreibenden bekämpft. Sie fürchteten um ihre Existenz. **20/21**

Schönheit von innen und aussen

Tolle Frisuren bei Coiffure Tonio und Fredy M, Jordi-Brillen bei Diethelm, Kosmetikberatung durch das Studio New Look, günstige Markenkleider bei Sanna, Aura-Soma am Stand von Susanne Mosberger, Farb-, Mode- und Stilberatung bei Margreth Zahner. **23**

Viele Geschenkideen...

...präsentieren die Drogerie Wetzler, Papeterie Markwalder, das Foto-Geschäft Silvia Mauderli, die Steinbruch Lochmüli. Ebenfalls vertreten sind die Rotbach-Garage Drexel und die UBS. **25**

Alle Jahre wieder... ...kommt der Weihnachtsmarkt

Vom 20. bis 22. November stellen 29 Teufner Geschäfte im Zivilschutz-Zentrum aus.

Bereits zum siebten Mal findet er statt, der beliebte Teufner Weihnachtsmarkt (TWM). Unter WWW weine.ch/twm ist der Anlass auch auf dem Internet präsent. Erich Kunz von der Cyber-Consulting hat die Homepage gratis aufgebaut, damit Sie sich schon jetzt über alle Aussteller und deren Aktivitäten informieren können.

● ERIKA PREISIG

Alle freuen sie sich darauf, die Aussteller, die mit grossem Aufwand ihre Produkte liebevoll präsentieren, und das Publikum, das sich trotz oder gerade wegen der räumlichen Enge wohl fühlt am Määrtli.

Man trifft Bekannte und ist beeindruckt von der Vielfalt der dargebotenen Waren, den Degustationsmöglichkeiten und den verschiedenen Dienstleistungen. Wie jedes Jahr wird auch die «Sprütze-Hüsli-Beiz», geführt vom 3. Feuerwehruzug, immer zum Bersten voll sein, und wenn dann noch Kurt Vogel mit seiner Handorgel aufmacht, dann

mag man gar nicht mehr nach Hause gehen.

Ein weiterer Anziehungspunkt des TWM ist die beliebte Tombola. Nebst vielen andern attraktiven Preisen gibt es als Hauptpreis eine Reise ins Disneyland Paris zu gewinnen. Die Lose können bereits jetzt in den Ladengeschäften gekauft werden.

Ein lebendiges Dorf, das nicht zu einer Schlafgemeinde verkommen will, braucht ein aktives Gewerbe und attraktive Ladengeschäfte. Dass diesbezüglich in Teufen die Welt noch in Ordnung ist, das will die Weihnachtsausstellung wieder beweisen; ihr Motto lautet nämlich: «Bi öös fündt mers!»

Gross und klein bestaunen die glanzvollen Stände.
Foto: GL



EPA-Superdiscount 1998

am Teufner Weihnachtsmarkt
lassen Sie sich überraschen!

EPA-Superdiscount

Teufen, Inhaber Familie Weiler

metzgerei

Gemperli AG
9053 Teufen
Tel. 333 22 33



ochsen

la Qualität in Fleisch und Wurst

Öffnungszeiten:
montags geschlossen

Di-Do	7-12 Uhr und 15-18.30 Uhr
Fr	7-12 Uhr und 14-18.30 Uhr
Sa	7-16 Uhr

Yvonne's



Weinkabinett

CH-9053 Teufen AR

Gut gibt's Ihren ALTEN...

...eigenen Jahrgangs-Armagnac.

Von 1881 bis 1988 - **Fragen Sie gleich an!**

Verfügbarkeit vorbehalten. Angebot gültig solange Vorrat.

Yvonne's Weinkabinett AG, Dorf 12, 9053 Teufen, 071 333 45 65



Dorfmetzgerei zum Anker

Ernst Höhener

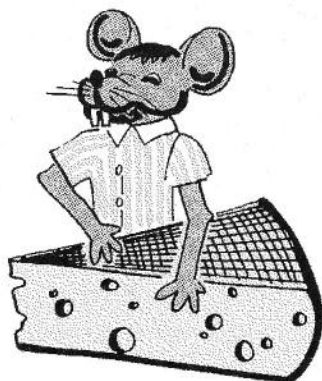


**Echte Appenzellerspezialitäten
9053 Teufen AR**

Tel. 071-333 27 55 Fax 071-333 27 46

**Fleisch aus tiergerechter Haltung
Appenzellerland «rundum gesund»**

**Lebensmittel
Keller-Olesen**
Lebensmittel +
Käsespezialist



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 95
9052 Niederteufen

Viel Gluschtiges festlich verpackt!

Hörler

9053 Teufen Tel. 071-333 15 20
Fax 071-333 42 26

d'Metzg für alli



Café
Bäckerei-Konditorei
Wagner

9053 Teufen Telefon 071 333 15 31

*So fein
kann's nur
beim
Beck Wagner
sein!*



*Weihnachts-Präsente
für Gross und Klein
Wir beraten Sie gerne.*

SPÖRRI

Confiserie • Café • Restaurant
Dorfstrasse 19
9053 Teufen
Tel. 071 333 14 53



Rosinen, Nuss und Mandelkern ...

Feines Weihnachtsgebäck, aber auch Rezentes wie Käse, Fleisch und Wurstwaren sowie edle Weine.



Köstlichkeiten für kalte und lange Winterabende.
Fotos: Silvia Mauderli

Beim Anblick all der kulinarischen Köstlichkeiten, die zum Degustieren und zum Kauf angeboten werden, läuft einem das Wasser im Mund zusammen.

Kanadisches und Appenzellisches

Das bereits sehr bekannte Beef-Jeerkey haben *Höbeners* von der *Dorfmetzgerei zum Anker* mit einer anderen kanadischen Spezialität, der kanadischen Wildwurst, ergänzt. Daneben gibt es ebenfalls Wurststräusse, schöne Geschenkkörbe und -brettchen. Und sogar an die Kinder wurde gedacht: Ein Spielzeuglastwagen, beladen mit Würsten und Süssigkeiten!

Weihnachtliche Wurststräusse

Seit dem März 1998 führt Andreas Helfenberger mit seiner Verkäuferin, Frau Schläpfer, die *Metzgerei Ochsen*. Er freut sich, feine Wurststräusse, in allen Grössen erhältlich, und kalte Platten präsentieren zu dürfen. Auf Wunsch werden diese Artikel auch nach Hause geliefert. Andreas Helfenberger bedankt sich für die Treue seiner Kunden/innen und freut sich auf den Weihnachtsmarkt.

Appenzeller Spezialitäten-Körbe

Jedes Jahr lässt sich die *Metzgerei Schützengarten* etwas Neues einfallen für

ihre Geschenkkörbe. Erhältlich in allen Grössen, gefüllt mit Appenzeller Spezialitäten wie z.B. Tüfner Bröckli und Appenzeller Bauernschinken, sind sie eine stets willkommene und lange haltbare Weihnachtsüberraschung. Als Nischenprodukt gibt es am Stand auch wieder die beliebten Schaffelfinken in allen Grössen zu kaufen.

Aperitiv-Essig vom Dokorenhof/Deutschland

In *Yvonne's Weinkabinett* findet man dieses Jahr neu: Aperitiv-Essig vom Dokorenhof/Deutschland. Diese Spezialität gibt es in verschiedenen Sorten. Ein weiterer Höhepunkt im Weinkabinett ist der Jahrgangs-Armagnac von 1881 bis 1988 von Ferté de Partenay. An allen Advents-Sonntagen wiederum geöffnet von 13-17 Uhr.

Spekulatius

Eine Freude ist es, am Stand bei *Confiserie Spörri* zuzusehen, wie Salz- und Weihnachtsgebäck hergestellt werden. Wer genug Süssigkeiten zu sich genommen hat, kann die verschieden gefüllten

Laugenbrezeln versuchen. Daneben werden auch traditionelle Weihnachts-guetzli verkauft, so auch die feinen Spekulatius. Natürlich darf auch degustiert werden.

Rund um den Samichlaus

Aus feinstem Rohmaterial hergestellte Zimtsterne sind eine Spezialität der *Bäckerei Konditorei Wagner*, ebenfalls das beliebte Weihnachtsgebäck sowie viele bekannte Wagner-Köstlichkeiten. Speziell für die Kinder werden die lustigen Spitzbuben mit Gsichtli angeboten. Dieses Jahr werden die Besucher mit feinen «Grittibänzen» in verschiedenen Variationen verwöhnt.

Käse, Käse, Käse

Weihnächtlich, auf einem Schlitten, präsentiert das Käsefachgeschäft *Keller-Olesen* seine wunderbaren Käseplatten und auch andere Milchprodukte. Ganz besonders stolz ist Werner Keller auf seine neue Käsecreation, die sich vorzüglich als Geschenk eignet.

Überraschung zu günstigem Preis

Zu ihrer Premiere am Teufner Weihnachtsmarkt bietet *Familie Weiler, EPA-Superdiscount Teufen* und ihr Team einige schöne Überraschungen zu einem sehr kunden- und portemonnaiefreundlichen Preis an. «EPA-Superdiscount Teufen – da muss man einfach hin»...
Notiert: Marlis Schaeppi



Auch der Samichlaus mit seinem Schmutzli besucht den Weihnachtsmarkt.

Blumen Höhener
9053 Teufen
Tel. 071/333 11 23



Aus unserer
Floristenwerkstatt:
Trendige Adventsbinderei



Weihnachtsbestellungen und Fleurop-Aufträge
können am Markt aufgegeben werden!

Stille Zeit ...
Herzliche Zeit ...

Blumengeschäft
Friedhofgärtnerei
9053 Teufen, Bächlistr. 9
071/333 11 51

Wer hat nicht schon von Scherzade
gehört oder sich von Ihren phantastischen
Märchen in eine andere Welt entführen
lassen.

Etwas vom Zauber dieser Welt, dem Orient
zeigen wir Ihnen als Geschenksidee am
Weihnachtsmarkt. Ich freue mich auf Ihren
Besuch

Brigitte Schuler
Orientgalerie

Unterrain 2
9053 Teufen
Tel. 071/333 33 88



Schreinerei Engler

Inh. Christine Wettstein-Engler

**Ihre Schreinerei für: Umbauten, Haus-
und Zimmertüren, Innenausbau, Küchen,
Schränke, Aufrüstarbeiten, Ladenbau**

Alte Speicherstrasse 2034
9053 Teufen

Tel. 071 / 330 09 33
Fax 071 / 330 09 35



im Bahnhof
Postfach
9053 Teufen
Tel. 071/ 333 13 55

walser

IM ROTBACHZENTRUM
9053 TEUFEN
TEL. 071/333 36 66

Elektro-Geräte

48 Std. Reparaturservice von sämtlichen Kaffeemaschinen
und Elektro-Kleingeräten

Verkauf

von Elektro-Haushaltgeräten wie:
Rasierer/Kaffeemaschinen/Waschmaschinen/Tumbler/
Kühl- und Gefrierschränke/Bügeleisen/Föhn/Mixer/
Blutdruckmesser/Pedi-Doc/ usw.
und das ganze CORMENA-Sortiment



Hans Schiess
Bedachungen AG

9053 Teufen Tel. + Fax 071 333 21 22

- ▲ Steil- und Flachdächer
- ▲ Fassaden
- ▲ Gerüste
- ▲ Isolationen

Für Geschäfts-
und Werbedrucksachen,
die Druckerei mit Desktop,
Offsetdruck
und Weiterverarbeitung

kunzdruck

Kunz Druck + Co. AG
9053 Teufen AR
Telefon 071/333 24 33
Fax 071/333 19 18
kunzdruck@bluewin.ch

Und es weihnachtet sehr...

Die Gärten sind abgeräumt, die Wintermäntel hervorgeholt – man genießt die warme Stube und richtet sich gemütlich ein.

Nicht nur dekorative Advents- und Weihnachtsdekorationen, auch andere, praktische Gegenstände rund ums Wohnen findet man am traditionellen Weihnachtsmarkt.

Weihnachtliches aus der Floristenwerkstatt

Das *Blumen-Höhener-Team* überrascht auch dieses Jahr mit trendiger, stimmungsvoller, moderner oder klassischer Floristik. Die festlichen Farbtöne der Gefässe und Kerzen sowie die natürlichen Werkstoffe sind Zeichen für eine gediegene und besinnliche Zeit. Die weihnachtlichen Blumengrüsse per Fleurop oder Hauslieferdienst in der Region können bereits während der Ausstellung in Auftrag gegeben werden. Geschenke aus dem Blumenladen bereiten immer Freude. Blumen Höhener ist zu finden im «Chlausehöttli am Tüfner Weihnachtsmarkt».

Winterzeit – Lichterzeit

Wärmende Lichter in kalter Zeit von AV-Kerzen, in verschiedenen Farben und Formen. Das *Hausbaltgeschäft Walser* möchte, dass sich die Besucher von den neuen Ideen für ihre Weihnachtsgeschenke inspirieren lassen.

Traditionelle Tannenmöbel

Die Lehrlinge der *Schreinerei Engler* überraschen die Besucher mit tollen Eigenkreationen. Christine Wettstein und ihr Team zeigen an ihrem Stand Schaukelpferde, Holzsterne mit spezieller Kerze, Steckwände und Schneidbrettle.

Stille Zeit – herzliche Zeit

Bei *Blumen Kupferschmid* werden die Besucher mit weihnachtlichen Gestecken und Adventskränzen in Blau-Weiss-Silber überrascht. Im Geschäft selber an der Bächlistrasse sind aber auch Artikel in anderen Farben erhältlich, welche zu einer stillen Weihnachtszeit einladen.

Orientteppiche direkt aus dem Ursprungsland

Der Alltag bestimmt die Kunst. *Brigitte Schuler* freut sich, den Besuchern einen Hauch von Tausend und einer Nacht als Geschenkidee am Weihnachtsmarkt präsentieren zu dürfen.

Attraktive Tombola

Hauptpreis:

Eine Reise ins Disneyland im Wert von 3'500 Franken (teilweise gesponsert von der Firma Helbling Reisen).

Weitere Preise:

Ein Mountainbike (800 Franken), ein Feldstecher (700 Franken) sowie viele andere Preise von 5 bis 70 Franken.

Verlosung:

Sonntag, 15 Uhr, zusammen mit der Nietenverlosung, wo nochmals drei Preise im Wert von je 200 Franken zu gewinnen sind.

Eine Pause im «Café Eberle»

Das *Elektrofachgeschäft Eberle* ist am Stand mit Haushaltgeräten und vor allem Kaffeemaschinen verschiedener Marken vertreten. Den Besuchern sei eine Pause gegönnt, um den feinen Kaffee zu degustieren. Eberle repariert auch defekte Kaffeemaschinen fachmännisch.

Notiert: Marlis Schaeppi

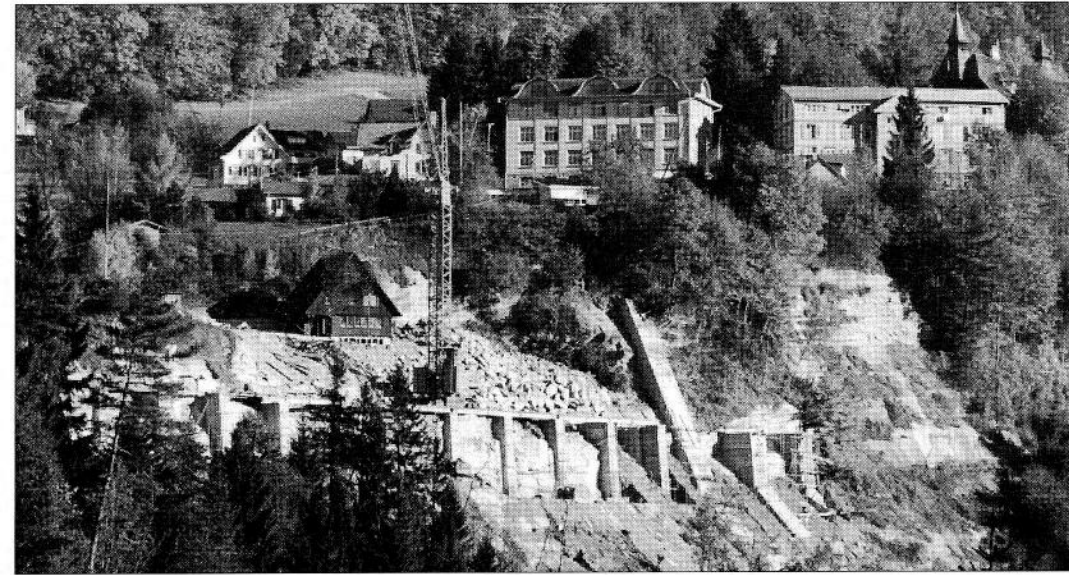
Lichterglanz und Tannenduft stimmen auf die Adventszeit ein.
Foto: Silvia Mauderli



Bau der Umfahrungsstrasse Teufen

Die Verwirklichung der Umfahrungsstrasse zwischen Januar 1969 und Juli 1973 wurde von Problemen nicht verschont (2. Teil).

Nach langjähriger Planung (vgl. «Tüfner Poscht» vom Oktober 1998) trat die Verwirklichung der Umfahrungsstrasse Teufen in den Jahren 1968 und 1969 in entscheidende Phasen. Nach der Zustimmung durch die Teufner Stimmbürgerschaft und letzten Detailbereinigungen konnte anfangs 1969 mit dem Bau begonnen werden. Die (verzögerte) Einweihung wurde nach viereinhalb-jähriger Bauzeit am 7. Juli 1973 gefeiert.



Verankerte Stützmauer beim gehobenen und verschobenen Haus Hunziker im «Holz», darauf abgestellte Kranfahrbahn; darunter erst kommt die Hangbrücke zu stehen
Foto: Kant. Tiefbauamt

● EMIL LANKER

In zwei stark besuchten, emotionsgeladenen öffentlichen Orientierungsversammlungen am 8. und 11. März 1968 im Lindensaal und Schulhaus Rüti verglich als Gastreferent der Zürcher Kantonsingenieur *Hermann Stüssi* das Verkehrsproblem Teufen mit jenem von Andelfingen ZH und den dort mit der Umfahrungsstrasse gemachten positiven Erfahrungen der Einwohner, um so auf den von Teufner Gewerbetreibenden befürchteten wirtschaftlichen Einbruch einzugehen. Gemeindehauptmann *Walter Mösli* als entschiedener Befürworter des Umfahrungsprojektes wies nach, dass der veranschlagte Gemeindeanteil von 3 Mio. Franken die gute Finanzlage der Gemeinde nicht gefährden könne.

Landesweit beachteter Abstimmungskampf

Als weitere Voraussetzung für einen Baubeschluss stimmten die Teufner – nach einem landesweit beachteten Abstimmungskampf in Presse, Radio und Fernsehen – am 31. März 1968 an der Urne bei einer Stimmbeteiligung von 68 Prozent mit 571 Ja gegen 427 Nein bei 9 Leerstimmen zu. Trotz einem erneu-

ten Sperrfeuer in der Presse gegen das Umfahrungsprojekt durch ein «Aktionskomitee für gesunde Finanzpolitik» mit der Empfehlung, die vom Kantonsrat im Hinblick auf das Umfahrungsprojekt beantragte Erhöhung des zulässigen Verschuldungsplafonds der a.o. Strassenrechnung von 10 auf 14 Mio. Franken abzulehnen, stimmte die Landsgemeinde am 28. April 1968 der Erhöhung und damit dem Bau zu, worauf der Kantonsrat schon am 30. Mai 1968 den entsprechenden Objektkredit von 9,2 Mio. Fr. für den Kantonsanteil an den Baukosten beschloss (Bundesanteil 60% der subventionsberechtigten Kosten oder etwa 14,2 Mio. Franken). Für die im Umfahrungsprojekt nicht enthaltenen Kosten des Abtrags des Lustmühleranks von etwa 1,5 Mio. Fr. hatte er den Kredit bereits früher bewilligt.

Viereinhalb Jahre Bauzeit

Nach einer dritten Sondierkampagne im Sommer 1968 und dem Beginn der Detailprojektierung, den Arbeitsausschreibungen, den Einsprachenbereinigungen sowie der Bodenerwerbsverhandlungen durch eine ausserkantonale Verhandlungskommission wurde am 6. Januar 1969 mit den Waldrodungen, am 12.

März 1969 mit den Bach- und Leitungsverlegungen für die Dammschüttung und Deponie im Battenhaus und am 8. April 1969 mit dem Abtrag am Lustmühlerank begonnen. Anfang Mai 69 kamen die Leuenbachbrücke und die Schlattbrücke in Bau, letztere als Zufahrt zum schwierigsten Bauabschnitt «Im Holz» benötigt. Zu den Bauarbeiten mögen die Bilder sprechen. An Besonderheiten sind vor allem zu erwähnen:

Obwohl mit der am Abtrag Lustmühlerank eingesetzten leistungsfähigen Grossfirma bereits Meinungsverschiedenheiten über die Offertpreise entstanden waren, wurden ihr auch die Trasseebauarbeiten der Umfahrung übertragen. Doch hier wurden dem Kanton schon bald noch weit massivere Nachforderungen präsentiert, welche mit einem aufwendigen, unerfreulichen Schiedsgerichtsverfahren und einer hohen Nachzahlung endeten, wobei die Firma zudem die Fertigstellungstermine weit überschritt und damit die Arbeiten der übrigen Unternehmungen um ein gutes halbes Jahr verspätete, was im Frühjahr 1973 zu einem Wettrennen mit der Zeit führte. Viel schwieriger als erwartet gestaltete sich der Hangabtrag im Steilhang des Rotbachtobels im «Holz», indem der Sandstein- und Mergelfels viel stärker als vorausgesehen zerklüftet und die Schuttüberdeckung mit grossen Findlingen durchsetzt war. Auf 400 m Länge mussten der Hangschutt und der darunter liegende Fels in zwei, teilweise drei Etappen auf bis zu 12 m Tiefe abgetragen und der Hangan-



Rechts oben: Battenhaus am 3. Juli 1970 nach beendeten Entwässerungsarbeiten und Dammschüttungen (links) mit dem Lustmühleabtrag, Werkplatz der Trasseebau-Firma in Arbeit, sechs Muldenkipper stehen in Startposition.

Rechts Mitte: Bauabschnitt «Holz», Herbst 1970, Betonrippen der ersten Abtragsetappe mit Vortspannkern fertiggestellt, maschineller Abtrag für die 2. Etappe.

Rechts unten: Leuenbachbrücke, Spätherbst 1970, Stahlkonstruktion fertig montiert, Betonierung der Fahrbahnplatte mittels fahrbarem Schalgerüst vom Widerlager Süd her.

Fotos: Kant. Tiefbauamt

Unten (links): Bundesrat Tschudi und Baudirektor Schwendinger an der Eröffnung am 7. Juli 1973. Foto: App. Zeitung

Unten: Gäste und Volk hinter der Dampfwalze von Paul Preisig und Harmoniemusik auf der Leuenbachbrücke an der Eröffnung am 7. Juli 1973. Foto: Comet

schnitt in jeder Etappe mittels armierter Betonrippen und Anker in Unterfangungsbauweise gesichert werden, worauf erst die vorgesehene Futtermauer vor die Rippen betoniert werden konnte. Mehrkosten: 3 Mio. Franken.

Abbruch der Kirche – und ein Todesopfer

Sorgenvoller Baubeginn auch an der Leuenbachbrücke, als die als standfest prognostizierte Moräne unter der Dammschüttung beim südlichen Widerlager ins Gleiten geriet und ausgepackt werden musste. Eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Bauprojekt ermöglichte der Beschluss der katholischen Kirchgemeinde, gegen eine Pauschalabfindung die baulich etwas schadhafte Kirche abzurechen, womit eine hohe, kostspielige Stützmauer durch eine Böschung ersetzt, die Strassenachse gestreckt und eine Verzögerungsspur für die Relation Gais–Teufen untergebracht werden konnten. Eine weitere Verbesserung wurde beim Haus Hunziker im «Holz» vorgenommen, indem auf Vorschlag des Unternehmers für Schlattbrücke und Hangbrücke zwecks vereinfachtem Bauvorgang das Gebäude gehoben und bergwärts verschoben wurde.

Ein Todesfall überschattete die sonst glücklich zu Ende geführten Bauarbeiten: Nur einen Monat vor der Eröffnung der Umfahrung stürzte der junge italienische Arbeiter *Mario Porte* beim Abbrechen der Kranbahnfundamente bei der Schlattbrücke zu Tode. Ehre seinem Andenken.

Festliche Einweihung

Die ursprünglich für 1972 geplante und dann auf den 7. Juli 1973 verschobene Einweihung konnte dank einem hekti-

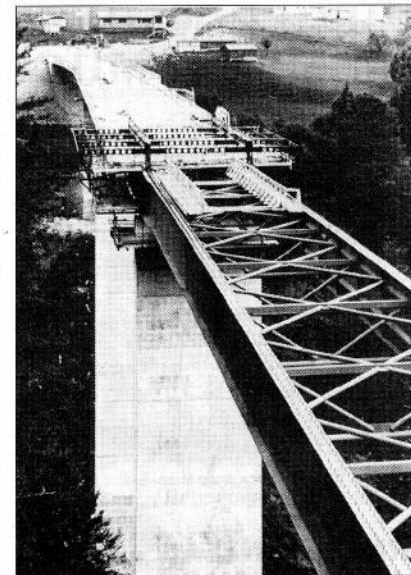


schen Schlusspurt eingehalten werden. Auf der noch am Vormittag mit dem Deckbelag, Bodenmarkierung und Signalen versehenen Lindenkreuzung öffnete um 14 Uhr Bundesrat *Hans Peter Tschudi* unter Assistenz von Baudirektor *Erwin Schwendinger* mittels einer Rakete die leichte Barriere (was beinahe unglücklich ausgefallen wäre), worauf sich die etwa 170 offiziellen Gäste aus Bund, Kantonen, Gemeinden, Baubeteiligten und Anstössern samt Medien und einigem gewöhnlichem Volk unter Führung durch Paul Preisigs Dampfwalze und Klängen der Harmoniemusik zum Nordende der Leuenbachbrücke begaben.

Um 15.30 Uhr wurde die Umfahrung dem Verkehr freigegeben, gleichentags übrigens auch die Umfahrungsstrasse in Appenzell. Die vollständige Fertigstellung aller Anlageteile samt einigen Nachbesserungen an Bepflanzungen und der Auswechslung zweier Brückenbeläge, die sich als nicht temperaturbeständig erwiesen, dauerte noch einige weitere Jahre. Ebenso konnte die Verhandlungskommission wegen Erkrankung die Entschädigungsverträge erst 1982 vollständig abschliessen.

Die gesamten Kosten der Umfahrungsstrasse, ohne Lustmühlerank, wur-

den 1983 mit 34,627 Mio. Franken abgeschlossen, wovon der Bund 21,108 Mio. Franken, die Gemeinde 2,397 Mio. Franken, der Kanton 11,122 Mio. Franken übernahmen. Die Gesamtkosten wurden also um 9,54 Mio. Franken oder 38% überschritten. Der durchschnittliche 24-stündige Verkehr auf der Umfahrung Hinterbühl–Linde wurde 1990–1994 zu 6000 bis 6100 Motorfahrzeuge ermittelt, zwischen «Sternen» und Bahnhof zu 5300 bis 5700, die Entlastung also zu etwa 52,3% gegenüber den 1960 prognostizierten 54 %.



F. + S. Mosberger
 Rotbachzentrum
 9053 Teufen
 Telefon 333 34 66

HCS Hair Club Swiss
COIFFURE
FREDY M.
 Damen und Herren

Schuhhaus
Schindler
 Speicherstr. 6 9053 Teufen
 Ihr Fachgeschäft für Markenschuhe

Überraschen Sie Ihre Lieben
 an Weihnachten mit einem

Geschenk-Abonnement
 der

TÜFNER POSCHT

Inland: Fr. 30.-
 Europa: Fr. 35.-
 Übersee: Fr. 40.- / pro Jahr

Bestellungen an:
 Heidi Heller-Engler
 c/o Küchen-Studio Schmidhauser AG
 Alpsteinstrasse 28, 9100 Herisau
 Tel. 351 66 30, Fax 352 46 81

boutique
SANNA
 Teufen
 Mode als Kunst

BEAUTY CORNER BEAUTY CORNER BEAUTY CORNER BEAUTY CORNER

-  Augenoptik
-  Brillen
-  Kontaktlinsen
-  Sonnenbrillen
-  Schiessbrillen
-  Fernoptik

BRILLEHUS
 KONTAKTLINSE - SHTÖBLI

Dorf 3 • 9053 Teufen • Fon 071 333 35 52 • Fax 071 333 34 50
 E-mail optik@brillehus.ch

THE SPIRIT OF SWITZERLAND

MICHEL JORDI

Brillen, Sonnenbrillen und Etuis im Ethno-Look

Margreth Zahner-Frey
 Schulhausstrasse 6
 CH-9052 Niederteufen
 Tel. 071 / 333 27 78
 Fax. 071 / 333 27 72

famos farbe
 mode
 stil

Dipl. Farbe-, Mode- und Stilberaterin, Visagistin

famos

- f** = fabelhafte Ausstrahlung
- a** = attraktives Aussehen
- m** = modisch korrekt
- o** = optimale Garderobe
- s** = super beraten

Mehndi

Henna Tattoo – Technik

bei

coiffure

Teufen

toúio

5 Jahre

Kosmetikstudio

NEW LOOK

LONG-TIME-LINER®

Couture® Make up

- Das Dauer-Make up für
- Augenbrauen
 - Lidstriche
 - Lippenkonturen
 - Temptoo®

Alles andere können Sie sich abschminken.

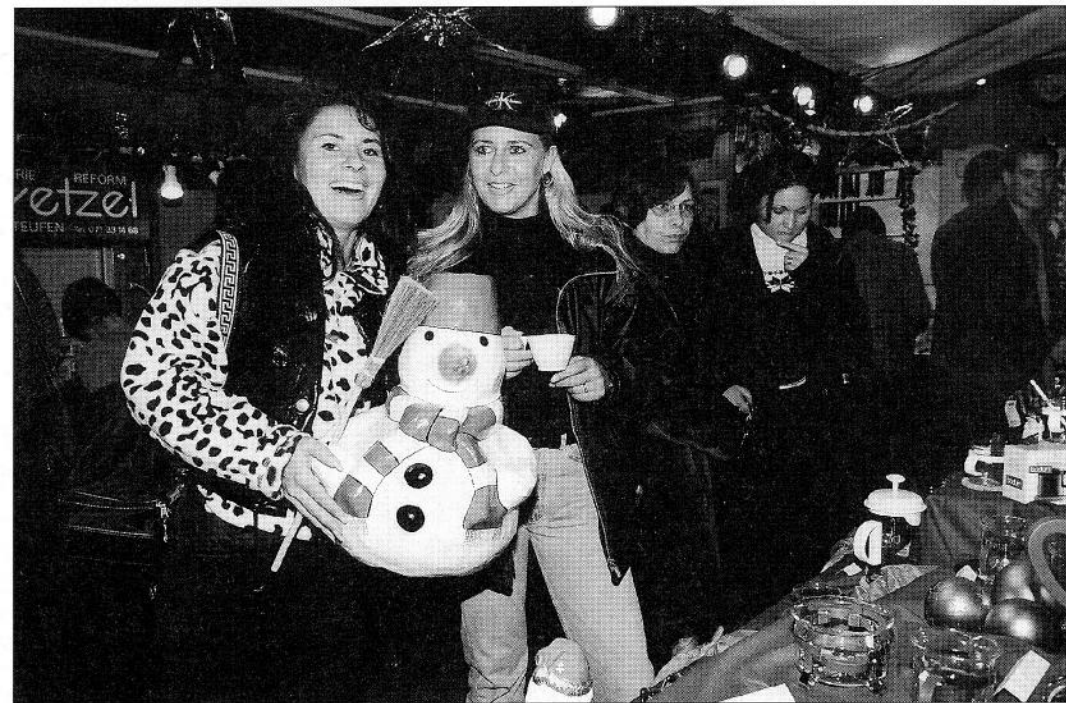
Margrit Anhorn-Niederer
 Rütihofstrasse 3c
 9052 Niederteufen
 Telefon 071 333 32 90
 Fax 071 333 21 58

Mila d'Opiz

BEAUTY CORNER BEAUTY CORNER BEAUTY CORNER BEAUTY CORNER

Spieglein, Spieglein an der Wand

Sich verführen lassen: zu einer neuen Frisur, einer modischen Brille, einer Stil- oder Hautberatung, einem neuen Kleidungsstück.



Wer Modisches sucht oder sich verwöhnen lassen will, ist hier richtig.

Fotos: Silvia Mauderli

Über das Neueste in Sachen Schönheit, Mode und Gesundheit werden Sie am Weihnachtsmarkt freundlich und kompetent aufgeklärt.

Mehndi ist trendy

Bei Coiffure Tonio hat man nicht nur Haar im Kopf. *Coiffure Tonio* möchte die Teufnerinnen und Teufner zu einem indischen Henna-Tattoo verleiten. Mehndi – das Neueste in Sachen Körperschmuck. Für Kopf und Haar findet man wie letztes Jahr am Kerastase-Stand professionelle Beratung. Schönheit also von Kopf bis Fuss.

«Kommissar Rex»

Das *Schubbaus Schindler* präsentiert die bekannten Giesswein-Hausschuhe aus 100% Schurwolle. Beim Rubbel-Wettbewerb für Kinder gibt es ein Kommissar-Rex-Plüschtier zu gewinnen.

Weitere Geschenktips sind: Lederhandtaschen, Portemonnaie, Hubi-Spezial-Gästepantoffelset, lustige Kinderhausschuhe, Lammfellhausschuhe für Damen, Handschuhe und Mützen für kalte Tage. Während der Ausstellung wird ein Weihnachts-Rabatt von 10% gewährt.

Bekannte Marken, tiefe Preise

Auch dieses Jahr findet man bei *Boutique Sanna* Bekleidungsstücke und Accessoires bekannter Marken. Eine gute Gelegenheit, sich bei Paul Westarp umzusehen – vielleicht hängt dort genau

jener Pulli, der zu allem passt, oder ein paar Jeans als Weihnachtsgeschenk für die Tochter.

Eine tolle Ausstrahlung ist der halbe Erfolg

Die richtigen Farbnuancen bringen die Persönlichkeit besser zur Geltung und lassen, unabhängig vom Alter, attraktiver, selbstbewusster und dynamischer aussehen. In einer professionellen Farb-, Mode- und Stilberatung wird a) die persönliche Farbpalette bestimmt (mit Farbpas), b) der persönliche Stil analysiert und c) erhält man Tipps über Make-up, Frisur, Accessoires und Brillen.

Präsentationen oder Kurse in Verei-

nen, Verbänden oder Firmen sind ebenfalls eine Spezialität von *Margreth Zabner*, Schulhausstr. 6, 9052 Niederteufen, Tel. 071 333 27 78, Dipl. Farb-, Mode-, Stilberaterin und Visagistin.

Michel Jordi, The Spirit of Switzerland

Wer kennt ihn nicht? Am Brillehus-Stand wird die neueste Kollektion von Michel Jordi präsentiert. Sonnenbrillen, Korrekturbrillen und Brillenetuis in verschiedenen Ausführungen und Farben im bekannten Ethno-Look gibt es zu kaufen. Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art vom *Brillebus* und Michel Jordi.

Die Welt der Farben

Neu bei *Coiffure Fredy M.*: Aura Soma «Wir sind die Farben, die wir wählen» (Vicky Wall). Susanne Mosberger, Aura-Soma-Farbberaterin, führt die Besucher in die Welt der Farben ein. Schönheit von aussen, Schönheit von innen.

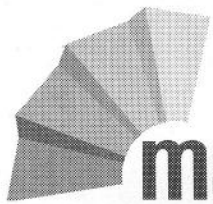
Spezialität: Permanent-Make-up

Margrit Anborn vom Kosmetik-Studio New Look ist mit ihren feinen Hautprodukten vertreten. Sie ist auch bereit zu einer individuellen Haut-Beratung und erklärt, wie ein Permanent-Make-Up funktioniert. Ihre Spezialität ist das natürliche Schminken. Laufend bietet die Kosmetikfachfrau Einzel- und Gruppenkurse in ihrem Studio an. Frau Anborn bietet auch asiatische Kräutertiefenschälkuren, Haarentfernungen mit Warmwachs, Blend-Flash Epilation (dauerhafte Haarentfernung), Cellulite-Behandlungen und Make-ups an.

Notiert: *Martli Schaeppi*



Die Beiz lädt zu einem gemütlichen Schwatz ein.



markwalder

Die Papeterie in Ihrer Nähe.

9053 Teufen AR, Dorf 15, Tel. 071/333 10 80, Fax 071/333 11 73
Sie finden uns auch in St.Gallen und Romanshorn.

Frick Velos Motos



Zweirad total...

Persönliche Beratung, prompter Service und Top-Reparaturen sind bei uns selbstverständlich.



Speicherstrasse 7a, 9053 Teufen,
Telefon und Fax 071 333 34 43

Buchhandlung Niggli

Gaby Kliebenschädel

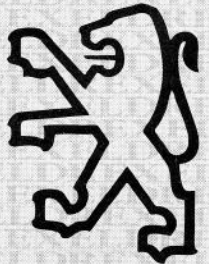
*Bücher, Ätherische Öle
Mineralien, Räucherwerk
Aura Soma Produkte*

gegen Voranmeldung

Tel. 071 333 17 72 oder 333 19 15

Schliffweg 15, 9053 Teufen

Die PEUGEOT- Vertretung für Autos und Roller in Teufen



ROTBACH-GARAGE DREXEL AG

Landhausstrasse 9053 Teufen
Tel. 071 / 333 34 35 Fax 071 / 333 34 39

DROGERIE REFORM

wetzel

9053 TEUFEN

Tel. 071/333 14 68

Die Drogerie für natürliche Heilmittel,
Kräuterspezialitäten und Homöopathie

Foto Atelier

Silvia Mauderli



9053 Teufen
Im Dorfzentrum
Telefon 071 333 27 65

*Die Zeit vergeht
- das Bild bleibt*

*Familien-Portrait
als Weihnachtsgeschenk
Reservieren Sie schon
jetzt einen Termin
in unserem modernen
Foto-Atelier*

Unsere neue Strategie? Immer noch Ihre Zufrie- denheit.



Teufener Sandsteinbruch Lochmüli AG

Sandstein für Renovationen,
Brunnen, Bildhauerarbeiten,
Gartenbau



Büro St.Gallerstrasse 64
9100 Herisau
Tel. 071 / 352 41 11
Fax 071 / 352 41 39

Morgen, Kinder, wird's was geben

Weihnachtsüberraschungen aus dem Teufner Fachgeschäft – für jung und alt, für kleine und grosse Geldbeutel.

Dekorative, originelle und gesunde Geschenke findet man an vielen Ständen. Man kann damit seinen Lieben oder auch sich selbst eine Freude bereiten.

Grüntee – der gesunde Genuss

Die *Drogerie Wetzels* will ihre Kunden gesund durch den Winter führen. Es gibt bei Silvia und Urs Wetzels Bienenhonig, gesunde Leckerbissen wie sonnentrocknete Bio-Bananen, Ananas, Mangos, verschiedenste Grünteesorten und auch herrliche Genussteesmischungen. Einen Versuch wert ist sicher auch der

«Christmas»-Tee und die Winterteesmischung mit Zimt- und Orangengeschmack. Neu findet man bei Wetzels auch Kristallglas Duftlämpchen und eine grosse Auswahl an ätherischen Ölen.

Geschenke für jedes Alter

Bücher, Mineralien, Schmuck und Aura-Soma Produkte verkauft *Gaby Klieben-*

schädel, Inhaberin der Buchhandlung Niggli, an ihrem verheissungsvollen Stand.

Spitflight 100 ccm – der Roller mit Zukunft

Mit dem Spitflight 100 und seiner kompetenten Serieausstattung erlebt man das aussergewöhnliche Fahrvergnügen. Das aerodynamische Design und der starke Motor verbinden sich zu einer schlagkräftigen Kombination. Die Rotbach *Garage Drexel AG* führt auch Peugeot-Kinder-Elektrofahrzeuge in ihrem Sortiment.

Geschenke aus Stein

Roland Schmitt Naturstein AG verarbeitet Sandstein in der Lochmüli. Am Weihnachtsmarkt zeigt er Steinernes zum Verschenken – Töpfe, Schalen und faszinierende Fossilien.

Lueg is Land ...

...mit scharfem Blick und merk Dir, was auf dem Foto ist. Wie immer hat das Fotoatelier-Fachgeschäft *Silvia Mauderli* eine Überraschung bereit.

«Blopens» von Gonis

Mit diesem neuen Airbrush-Zeichengerät sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt – einfach nur zielen und pusten. Es eignet sich z.B. für Weihnachts- oder Neujahrskarten zum Selbermachen. Heidi Lutz und ihr Team von der *Papeterie Markwalder* zeigen im weiteren eine grosse Auswahl an Geschenkideen, kleinere Mitbringsel und weihnachtliche Dekorationen.

Neueste Trends im Fahrradbereich

An der Weihnachtsausstellung präsentiert *Stefan Frick Velos Motos* anhand der Marken Stevens, Mongoose, Cresta Tour de Suisse und BC Kristall einen repräsentativen Querschnitt aus seinem 99er-Programm. Zusätzlich wird den Besuchern Bekleidung und Zubehör gezeigt. Herzlich willkommen am Stand.

Dienstleistungen

Die *UBS* ist ebenfalls mit einem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten. Es werden dort die vielen Dienstleistungen der Bank, insbesondere der Filiale Teufen, vorgestellt. *Notiert: Marlis Schaeppi*

Auch die Kleinen amüsieren sich köstlich.
Fotos: Silvia Mauderli

Unten:
Phantasievolle Dekorationen, wohin man schaut.





EINLADUNG ZUM TEUFNER WEIHNACHTS- MARKT

ZIVILSCHUTZ-ZENTRUM BÄCHLI, TEUFEN

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November 1998

Öffnungszeiten: Fr 17.00 - 21.00 Uhr Sa 10.00 - 19.00 Uhr

Sönd willkommen!

So 10.00 - 17.00 Uhr

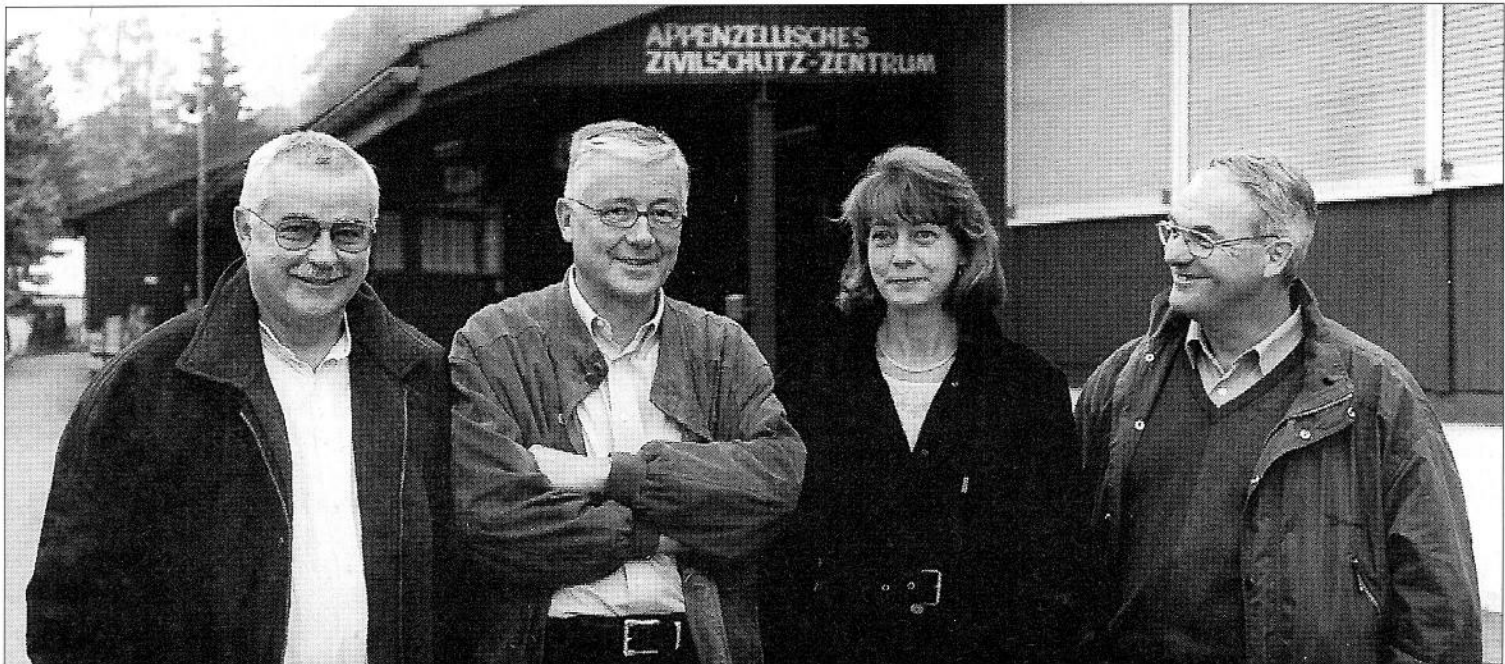
Blumen Höhener
Blumen Kupferschmid
boutique SANNA
Brillehus / Linse-Schtöbli
Buchhandlung Niggli
Coiffure Fredy M.
Coiffure Tonio
Confiserie Spörri
Dorfmetzgerei Höhener Anker
Drogerie Wetzels Reform
Eberle Elektro-Geräte

Engler Schreinerei / Inh. C. Wettstein
EPA Superdiscount, Fam. Weiler
famos Farbe-Mode-Stil, M. Zahner
Foto-Atelier S. Mauderli
Frick Velos-Motos
Kosmetikstudio NEW LOOK, M. Anhorn
Lebensmittel Keller-Olesen
Metzgerei Schützengarten Hörler
Metzgerei Ochsen
Orientgalerie W. Schuler AG
Papeterie Markwalder + Co. AG

Rotbach-Garage Drexel AG
Schuhhaus Schindler
Steinbruch Lochmüli AG
UBS AG Teufen
Wagner, Bäckerei-Konditorei-Café
Walser, Haushalt, Handwerk, Hobby
Yvonne's Weinkabinett AG

Bi öös fündt mers!

Markt-Beizli "Sprütze-Hüsli"
Attraktive Tombola



Das OK des Weihnachtsmarktes (von links): Roland Schmitt (Bau), Beat Diethelm (Werbung), Silvia Schindler (Tombola) und Otto Höhener (Präsident); auf dem Bild fehlt Finanzchef Kurt Vogel. Foto: GL

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde
9053 Teufen

Herausgabe-Kommission
Gaby Bucher-Germann
Hans Höhener
Georges Winkelmann
Gäbi Lutz (beratende Stimme)

Redaktion

Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)
Andreas Heller (AH)
Rosmarie Nüesch (RN)
Erika Preisig-Studach (EP)
Marlis Schaeppi (MS)

-Tüfner Poscht-
Postfach 152, 9053 Teufen
Telefon/Fax 333 34 63

Inserate-Annahme

Heidy Heller-Engler
c/o. Küchen-Studio Schmidhauser
Alpsteinstrasse 28
9100 Herisau (ausser Montag)

Telefon 071 / 351 66 30
Fax 071 / 352 46 81

Telefon Privat 333 20 55

Layout, Satz und Bilderherstellung

Hans Sonderegger
Grafik- und Computerstudio, Teufen

Druck und Ausrüstung
Kunz Druck & Co. AG, Teufen

Redaktions- und Inserateschluss
16. November 1998

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Schöne Augen-Blicke mit Peter und Gerda Külling

In zweiter Generation führen Gerda und Peter Külling das bekannte Augenoptik-Fachgeschäft in St. Gallen.

Wer die neugestalteten Räumlichkeiten des Augenoptik-Fachgeschäftes Külling an der Poststrasse 17 in St. Gallen betritt, spürt rasch, dass hier nicht «nur» Brillen verkauft werden: Eine diskrete, harmonische Atmosphäre, eine gediegene Einrichtung und nicht zuletzt das beruhigend plätschernde Wasser schaffen einen besonderen Ort der Begegnung. Erst in zweiter Linie wird sichtbar: Hier gibt es auch Brillen, Kontaktlinsen und alles, was es für ein sehenswertes Dasein braucht. Zuallererst Menschen.



Gerda und Peter Külling in ihrem neugestalteten Fachgeschäft an der Poststrasse 17 in St. Gallen.
Foto: GL

Gerda und Peter Külling begrüßen uns. Die Kundschaft wird durch acht dienstfertige OptikerInnen und zwei Lehrlinge bedient. Acht Jahre nach dem Tod seines Vaters Robert, der seit 1935 an der Poststrasse 14 das Optiker-geschäft betrieben hat, habe er 1969 den inzwischen an die Poststrasse 17 gezögerten Betrieb übernommen, erinnert sich Peter Külling. Seit 1986 lebt er zusammen mit seiner Frau Gerda in der *Lustmühle*. Beide wissen sie die herrliche Landschaft, die Ruhe und die Wohnqualität zu schätzen.

Neues Outfit

Wir betrachten die im Frühling 1998 neu gestalteten Geschäftsräumlichkeiten.

Der erste Eindruck verstärkt sich: Das neue Outfit ist nach den chinesischen Regeln von *Feng Shui* ausgerichtet. Der Energiefluss fliesst (nicht nur in der schlichten Brunnenskulptur), kommt in Einklang mit den Elementen Wasser, Holz, Glas, Metall und viel, viel Luft und Licht. Bekannte Designer (Beate Sloma und Michael Canal) haben ihre Spuren hinterlassen.

Teufner Unternehmer auswärts

Während die «Tüfner Poscht» regelmässig über die Aktivitäten des einheimischen Gewerbes berichtet, sind auswärts domizilierte Firmen von Teufner Gewerbetreibenden bisher wenig zu Wort gekommen. Dies soll sich ändern: Mit diesem Beitrag beginnt die «Tüfner Poscht» eine neue Serie über Unternehmer, die in Teufen leben (und Steuern zahlen), aber ausserhalb unserer Gemeinde wirken. In loser Folge soll darüber berichtet werden, welche Teufner und Teufnerinnen wo und auf welchem Gebiet tätig sind.

Das nächste Porträt ist Peter Zollikofler, Inhaber des Spielwarengeschäftes Zolliholli in St. Gallen, gewidmet.

«Das Interieur soll auch kulturelle Aktivitäten, hauseigene Modeschauen und Begegnungen ermöglichen», wünschen sich Gerda und Peter Külling.

Für jedes Individuum

Die guten Schwingungen und Augen-Blicke hätten fast vom Grund unseres Besuches «abgelenkt». Ja: Es gibt auch *Brillen* bei Külling Optik. Mehr als modische Artikel denn als notwendiges Übel, passend zum Individuum, zum Gesicht. Einfache und exklusive Gestelle – aus Naturprodukten (Büffelhorn mit Fischhaut-, Hanf- oder Seiden-Einlage) oder aus Edelmetallen (Platin, Gold, Titanium, Kombinationen). Zusammen mit renommierten Designern wie Calvin Klein oder Armani sind auch die Luzerner Jungdesigner G+N und – exklusiv bei Külling – Philipp Starck und Alain Mikli, neu Andy Warhol vertreten.

Neben der reichen Auswahl an modernen und klassischen Brillen für Frau, Mann und Jugendliche nehmen auch die *Kontaktlinsen* breiten Raum ein – konventionelle und «crazy lenses». Sonnenbrillen mit Korrektur- und Spezialgläsern runden das vielfältige Angebot ab.

Moderne Untersuchungsräume mit elektronisch vernetzten Geräten (für Augendruck-Messung, Brillenglas-Bestimmung) und in der Ostschweiz einmalige *Video-Beratung* unterstreichen die Exklusivität des Fachgeschäftes.

Montag geschlossen; Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet von 9 bis 18.30 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr; Parkplätze befinden sich hinter dem Haus. – Külling Optik unterhält auch eine Zweigniederlassung an der Herisauerstrasse in Gossau.

Steckbrief

Geburtsdatum:	Gerda und... 12. April 1943	... Peter Külling 6. Mai 1941
Beruf:	Geschäftsfrau	Dipl. Augenoptiker
Hobbies:	Lesen und Gärtnern	Segeln und Skifahren
Lieblingessen:	koacht selber gerne	von Grossmutter's Küche bis zum Gourmet-Menu
Getränk:	Wein	Wein
Musik:	Klassik	Klassik und Jazz
Künstler:	klassische und Moderne Kunst	Salvador Dali
Was sie auf die Insel mitnehmen würden:	Lektüre und Gesundheit	Gesundheit und Taucherausrüstung

MJ

Bauunternehmung

Kundenmaurer, Restaurationen und Umbauten

Moreira Juan Tel. 071 333 56 80
Postfach 41 Natel 079 636 95 71
9062 Lustmühle, Fax 071 333 56 81



E. + J. Rechsteiner Innendekorationen

Bühlerstr. 714
9053 Teufen
071/333 23 72

- Werkstatt für Polsterarbeiten
- Vorhangateliers
- Verkauf von: Betten, Bettwaren und Polstermöbel

OPEL

- Modernst eingerichtete Autoreparaturwerkstatt in der Gewerbezone Wies 26, Speicher
- Permanente Neuwagen- und Occasions-Ausstellung
- Sämtliche Reparaturen und Service aller Marken
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Lenkgeometrie / Pneuservice
- Gratisleihwagen

Dorfgarage J. Künzli

9042 Speicher Telefon 071 344 42 28 OPEL-VERTRETUNG
Gewerbezone Wies 26 Telefax 071 344 44 55 App. Mittelland

Ihr freundlicher Opel-Händler

UBS Teufen: Ihr persönliches Team.



Wir freuen uns, Sie ab dem 23. November 1998 in unserer Geschäftsstelle Ebni 4 begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
Wir beraten Sie gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

UBS

Eva Gossweiler: «Leben statt planen»

Eva Gossweiler-Siegrist, Niederteufen, ist technische Leiterin des Behindertensportes der Sektion Appenzell AR, Mittelland.



Eva Gossweiler-Siegrist am Klavier im Elternhaus ihres Vaters in Niederteufen.
Foto: GL

● MARLIS SCHAEPPI

Du setzt Dich mit viel Elan für den Behindertensport ein. Wie bist Du dazu gekommen?

Der Behindertensportverband Mittelland besteht seit über 25 Jahren. Die damalige Leiterin, Margrit Buff, bat mich um Mithilfe bei der sportlichen Betreuung von geistig behinderten Menschen. Sich mit Erwachsenen auseinanderzusetzen war für mich eine Herausforderung parallel zu meiner Arbeit mit Kindern. So begann ich im Herbst 1976 als Helferin in Turn- und Schwimmstunden. 1977 schloss ich die Ausbildung zur Leiterin im Sport für Menschen mit geistiger Behinderung ab.

Wie sieht die Vorbereitung und Aufteilung der Einsätze der Helfer aus?

Momentan sind wir in der glücklichen Lage, dass uns ein vielseitiges und phantastisches Leiterteam unterstützt. So können wir in jeder Turnstunde vier Betreuer einsetzen. Das ist schon fast optimal, bedingt aber volle Konzentration beim Erstellen des Einsatzplanes, sollen doch möglichst alle individuellen Wünsche berücksichtigt werden. Es finden zweimal wöchentlich zwei Turn- und zwei Schwimmstunden statt, mit je 20 bis 30 Frauen und Männern.

Was fasziniert Dich an diesen Menschen?

Ihre Ehrlichkeit. Durch Bewegung, Tanz und mit Hilfe von Musik ist eine Kommunikation ohne Sprache möglich.

Was war Deine Hauptbeschäftigung?

Seit Frühjahr 1976 unterrichtete ich im Schulhaus Blatten in Niederteufen als Sonderschullehrerin. Zwölf Schüler/innen bis zum Mittelstufenalter auch aus Bühler und Gais besuchten in Teufen die Schule. Heute befindet sich dort die Musikschule Mittelland.

Was passierte mit der Schule, den Schülern, mit Dir?

Nach vier Jahren wollte ich etwas Abstand zur intensiven Arbeit in der Sonderklasse gewinnen. Ich kündigte die Stelle, zügelte aber zuvor mit der Klasse ins blaue Schulhaus in Niederteufen. Dort unterrichtete eine neugewählte Lehrerin noch ein Jahr lang. Danach wurden Ober- und Unter-/Mittelstufe der beiden Sonderklassen wegen Schülermangels zu einer Klasse zusammengeleitet.

Was bat Dich bewegt, nach Niederteufen zu kommen?

Meine Wurzeln sind in Niederteufen. Ich lebe mit meiner Familie im Elternhaus meines Vaters. Mit Naturarzt Alfred Sigrist bin ich verwandt. Er ist der Cousin meines Vaters. Meine betagte Grossmutter konnte nicht mehr allein wohnen, nachdem ihr Mann 1975 gestorben war.

Ich zog zu ihr, unter der Bedingung, dass ich eine Stelle in Teufen als Primarlehrerin hätte und meinen Esel Pitschu und das Maultier Jimmy mitnehmen könnte.

Du bast 1977 geheiratet und bist Mutter von vier Kindern im Alter zwischen 14 und bald 18 Jahren. Du führst ein offenes Haus. Wie sieht Dein Wochenplan aus, wann stehst Du auf?

Jeden Tag anders, aber immer zur gleichen Zeit. Meine Familie eignet sich nicht zum Planen. Ich heize und koche mit Holz, besitze einen guten Lagerkeller, pflege einen Gemüsegarten und betreue meine Tiere (1 Maultier, 1 Eselin, 3 Schafe, 1 Katze, 2 Enten, 1 Chüngel und 2 Ratten).

Woher kommt Deine soziale Ader?

Vielleicht von der Offenheit und Vitalität meiner Eltern, die uns als Kinder leben und wachsen liessen.

Bei Dir geben Leute ein und aus. Was zieht die Menschen zu Dir?

Vielleicht meine Spontaneität? Oder mein Humor? Oder mein Lebenshunger?

Wie steht es mit der Freizeit?

Mir ist ein bunter Alltag lieber als ein Haufen Freizeit. Ich spiele Klavier und Flöte, höre Musik und besuche auch gerne Konzerte. Mein Geschmack ist breitgefächert, von Acapickels bis Beethoven.

Hast Du Wünsche?

Dass sich die Menschen respektieren und einander Interesse entgegen bringen.

Was macht Dich glücklich?

Wenn mich die Kinder mögen; das Zusammensein mit Tieren; die Natur erleben; Bewegung im Wasser; Bücher lesen.

Was machst Du, wenn die Kinder ausfliegen?

Ich bin noch auf der Suche. Mich interessiert die Arbeit mit alten Leuten, mit Kindern, mit Menschen mit Behinderungen und mit Tieren.

Steckbrief

Name: Eva Gossweiler-Siegrist

Geburtsdatum: 20. April 1953

Sternzeichen: Widder, im Alter zunehmend Stier

Familie: Ehemann Matthias, Söhne Michael und Benjamin, Töchter Marianne und Melina

Beruf: Primarlehrerin

aufgewachsen: in Thundorf TG

Lieblingsessen: Gschwellti und Käse

Lieblingsgetränk: Swizly und Moselwein oder Wasser

Hobby: ohne Klavier möchte ich nicht sein

Lieblingslektüre: Agatha Christie und andere gute Krimis

Sammeltick: Janosch-Bilderbücher

Stärke: zu wenig diplomatisch

Schwäche: zu wenig diplomatisch

Zum Hinschied von Irma Rutishauser

Die Verstorbene hat der Nachwelt volkskundliche Spitzenwerke hinterlassen.

Am 16. Oktober 1998 hat eine kleine Trauergemeinde in der Friedhofkapelle Teufen von Irma Rutishauser Abschied genommen. Die grossherzige Gönnerin und Sammlerin von Volkskunst war wenige Tage zuvor im 92. Altersjahr verstorben.

Irma Rutishauser bin ich vor wenigen Jahren zum ersten Mal in volkskundlichem Zusammenhang begegnet. Ihre



Irma Rutishauser war Volkskunde-Sammlerin und eine grossherzige Gönnerin.
Foto: zVg.

starke Persönlichkeit, ihr umfassendes Wissen im Bereich der Kunst und Musik beeindruckten mich nachhaltig. Bislang kannte ich Irma Rutishauser sowie ihren 1967 verstorbenen Bruder Erwin, der während langer Jahre Professor für Pathologie an der Universität Genf war, lediglich aus der Literatur. Beide, einander eng verbundenen Geschwister, teilten mit grosser Hingabe ihre ausgeprägte kulturelle Neigung, bei welcher der Volkskunst eine zentrale Bedeutung zukam. Nach dem Tod von Erwin Rutishauser wurde die bedeutende eidgenössische Gottfried-Keller-Stiftung mit einer hervorragenden Sammlung von Toggenburger und Appenzeller Bauernmalereien beschenkt, welche sich heute als Depositum im Kunstmuseum St. Gallen befindet.

Vor kurzer Zeit hat Irma Rutishauser

weitere volkskundliche Spitzenwerke aus unserer Region, Bauernmalereien sowie bemalte Möbel, der Stiftung für Appenzellische Volkskunde geschenkt; diese befinden sich heute grösstenteils im Appenzeller Volkskunde-Museum in Stein. Irma Rutishauser hat dies auf die ihr eigene Weise getan, in aller Stille und Bescheidenheit. Sie war eine diskrete, grossherzige Gönnerin: man spürte echte Güte und viel Charakter. Jedem ihrer Kunstgegenstände war seine spezielle Geschichte eigen, verbunden mit viel persönlichen Erinnerungen.

Irma Rutishauser war während vier Jahrzehnten Primarlehrerin in Balgach. Nach dem Tod ihres Bruders siedelte sie nach Teufen über, wo sie sich wohl fühlte, jedoch zurückgezogen lebte. Mit fortschreitendem Alter wurde Irma Rutishauser stiller und verbrachte ihren letzten Lebensabschnitt schliesslich im Pflegeheim Teufen.

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden als Träger der Stiftung für Appenzellische Volkskunde und alle unserer Volkskunst verbundenen Freunde sind Irma Rutishauser zu tiefem Dank verpflichtet.

Heinz Stamm, Präsident der Stiftung für Appenzellische Volkskunde

Konfirmanden/-innen '98 treffen sich

Teufner Konfirmandinnen und Konfirmanden pflegen regen Kontakt.

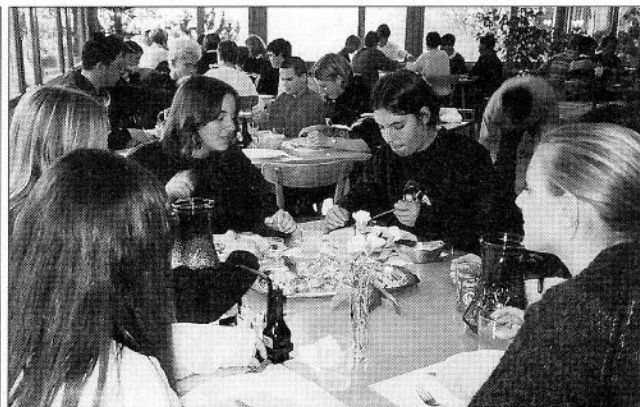
Seit September 1998 verbringen die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal im Monat zusammen einen abwechslungsreichen Abend. Initiator ist Diakon Bruno Ammann, Nieder-teufen, der für die jungen Menschen ein Freund und «Kumpel» geworden ist.

Folgende Anlässe sind dieses Jahr noch geplant: Am Freitag, 6. November, findet um 19 Uhr ein Kinoabend statt. Am Samstag, 2. Dezember, steht die «Nacht der Lichter» auf dem Programm.

Die Konfirmation am Palmsonntag 1998 war ein beeindruckendes Ereignis. Diakon *Bruno Ammann* hat es verstanden, die jungen Leute aktiv in die Gestaltung der Feier zu integrieren.

Am Grillplausch im Juni 1998 nahmen 30 der 36 Konfirmanden teil. Es hat sich dort gezeigt, dass das Bedürfnis der jungen Menschen, sich gelegentlich zu treffen, recht gross ist. Inzwischen haben sich die Wege dieser Jugendlichen getrennt. Um die vor der Konfirmation entstanden Freundschaften weiter zu pflegen, werden die eingangs erwähnten Treffen organisiert.

Ein Anliegen von Diakon Ammann ist es, dass auch die jungen Leute Ideen und Kreativität in die Programmgestaltung einbringen. Weitere Anlässe sind geplant, sofern Nachfrage besteht. *MS*



Konfirmandenlager in Walzenhausen mit Vorbereitung auf die Konfirmation.
Fotos: zVg.

«Manchmal gehen wir nach draussen...»

Vier Teufner Asylbewerber stellen zusammen mit vier einheimischen Kunstschaffenden im Wohnheim Bächli aus.

Vom 7. bis 28. November vermitteln vier Asylbewerber aus dem Kosovo gemeinsam mit vier Kunstschaffenden aus dem Mittelland einen Einblick in ihr zeitgenössisches Schaffen. Während die Asylbewerber vor allem dokumentarisch den Krieg in ihrer Heimat zu Darstellung bringen, beteiligen sich Hans Schweizer und Birgit Widmer, Gais, Harlis H. Schweizer, Teufen, und H.R. Fricker, Trogen, mit themenbezogenen Arbeiten an der Ausstellung im Asylbewerberheim Bächli in Teufen.

● GÄBI LUTZ

«Manchmal gehen wir nach draussen», erklärt *Hejzer Qorri*, der seit 1995 in der Asylbewerberunterkunft Bächli in Teufen lebt. Der 38-jährige Kosovo-Albaner meint damit nicht allein die Öffnung nach aussen, die sich durch die geplante Ausstellung ergeben dürfte. Manchmal geht er auch «nach draussen», um Volley-Ball zu spielen. Jeden Donnerstag in der Teufner Sporthalle, jeden Montag im benachbarten Bühler. Beim Ballspielen haben *Hejzer Qorri* und sein Landsmann *Blerim Ferizi* den Künstler *Hans Schweizer* kennengelernt. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen reifte die Idee, zusammen eine Ausstellung zu realisieren.

Beiträge von vier Asylbewerber...

Neben *Hejzer Qorri* und dem seit sieben Jahren in Teufen lebenden *Blerim Ferizi* (Jahrgang 1972) beteiligen sich auch die Kosovo-Albaner *Daud Qorri* (1972; seit sechs Monaten in Teufen) und *Xheladin Bayraj* (1972; seit vier Jahren) an der Ausstellung. Neben vereinzelt Bildern und Fotos wollen sie vor allem mit eigenen Texten auf die schwierige Lage in Kosovo aufmerksam machen. Die ins Deutsche übersetzten Texte sind dazu geeignet, dem Lesenden einen vielleicht neuen Einblick in die Schicksale der betroffenen Asylbewerber zu vermitteln.

Die Ausstellung im Wohnheim Bächli ist für die Asylbewerber wichtig: «Wir

Wohnheim als Ort der Begegnung

Am Freitag, 6. November, ab 18 Uhr, findet im Wohnheim für Asylbewerber an der Friedhofstrasse (Gebäude des Forstamtes) in Teufen die Vernissage zur Ausstellung von Asylbewerbern aus dem Kosovo und einheimischen Kunstschaffenden statt.

Die Ausstellung dauert bis zum 28. November und ist jeden Freitag ab 18 Uhr sowie samstags ab 14 Uhr geöffnet. Neben dem Besuch der Ausstellung bietet sich Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch mit den in Teufen lebenden Asylbewerbern.

haben in Teufen wenig Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung. Die Ausstellung bietet nicht nur Gelegenheit, unsere Situation zur Darstellung zu bringen. Es können sich auch Gespräche und Begegnungen ergeben», freut sich *Hejzer Qorri*.

... und vier einheimischen Kunstschaffenden

Interessant findet *Hans Schweizer* die Kombination von vier Einheimischen und vier Dazugekommenen – auch die Ausstellung in einem Dorf, wo einmal ein Museum geplant war. Das Wohnheim Bächli biete einen ungewohnten Rahmen für eine Veranstaltung unter Freunden – «als eine Geste der Freundschaft und aus dem Bedürfnis heraus, ein gemeinsames kulturelles Projekt zu realisieren». Namens der Ausstellenden dankt er den Gemeindebehörden von Teufen für die unbürokratische Unterstützung.

Neben den «Hauptdarstellern», den Asylbewerbern, zeigen die einheimischen Kunstschaffenden themabezogene Arbeiten: *Hans Schweizer* (1942) ist mit einem grossen Ölbild, *Birgit Widmer* (1962) mit einem Gouache-Bild und *Harlis H. Schweizer* mit mehreren kleinen Ölbildern vertreten. Der als Freund eingeladene Trogener Künstler *H.R. Fricker* dürfte mit «Interventionen» aufwarten. «Die Ausstellung ist auch für uns eine Chance, ins 'Exil' zu gehen», meint der «Dammed to be a tourist»-Künstler.

Asylbewerber und einheimische Kunstschaffende (von links; hinten): *Xheladin Bayraj*, *H.R. Fricker*, *Harlis H. Schweizer* und *Hejzer Qorri*; vorne: *Blerim Ferizi*, *Hans Schweizer*, *Daud Qorri* und *Birgit Widmer*.

Foto: GL



fahrschule



H.P. Schweizer

Stofelweid 8, 9053 Teufen
Tel. 071 333 49 93

Theoriekurse
laufend Motorrad-Grundkurse

Schlosserei Metallbau

Stöckle AG

St.Gallen
071-278 62 55

Teufen
071-333 38 36



Speiserestaurant
Hotel

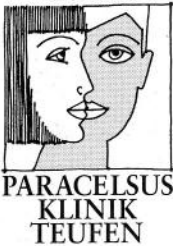
Ochsen

CH-9053 Teufen AR
Telefon 071/333 21 88

3.-7. November
Metzgete

Martina Marty
Urs Künzler

BERIT



20 Jahre Erfahrung & Innovation

Ambulante & stationäre Chirurgie
Mediz./ chirurg. Rehabilitation

- Gefäss Chirurgie
(Krampfadern - Besenreiser)
- Orthopädische Chirurgie
- Handchirurgie
- Augenchirurgie
- Gynäkologische Chirurgie
- Hals-, Nasen- Ohrenchirurgie
- Plastisch- Kosmetische Chirurgie
- Schmerztherapie

Frau M. Koller erteilt gerne weitere Auskünfte.
335 06 24 (Direktwahl)

stardecor
Vorhänge

Vorhangstoffe
Stoffresten
aller Art
Bastelstoffe

Geöffnet:
Montag, Mittwoch
und Freitag
von 13.30 bis 17 Uhr

Zeughausstrasse 13
9053 Teufen
Telefon 335 70 40
Telefax 335 70 50

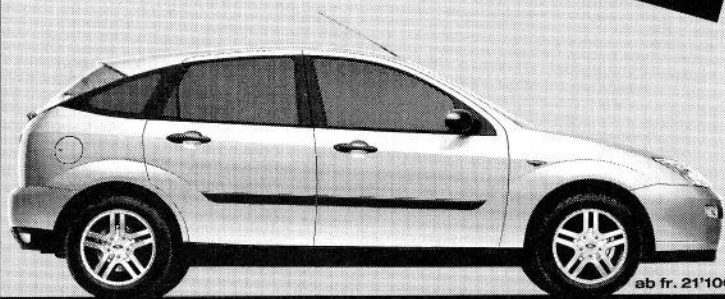
stardecor ag



Heimtextilien

der neue ford **focus**

jetzt probefahren



ab fr. 21'100.-

umdenken



SONNENBERG - GARAGE



Ebni 18
9053 Teufen

Tel. 333 2 111

Aus Garage Ulmann wird «Sonnenberg-Garage»

Der bisherige Geschäftsführer Ralf Ulmann hat seine Garage an Bruno Vogt, Mogelsberg, übergeben.

Geschäftsübergabe der alteingesessenen Garage Ulmann: Ralf Ulmann hat seinen Betrieb an Bruno Vogt vermietet, der diesen im bisherigen Stil als «Sonnenberg-Garage» weiterführen wird.

Inhaber Ralf Ulmann hat die Geschäftsführung einer Garage in Wil übernommen; in Teufen wird er weiterhin die Tankstelle betreuen.

Die Garage Ulmann wurde 1953 durch *Albert Ulmann sen.* im Sammelbüel eröffnet. Anfangs 1985 übernahm dessen Sohn Ralf den Betrieb. Nachdem im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit

der Moskauer Firma Westminster Motors beendet wurde, entschloss sich *Ralf Ulmann*, eine neue Herausforderung anzunehmen und die Garage zu vermieten. Künftig wird der Betriebsinhaber



Ralf Ulmann (rechts) und sein Nachfolger Bruno Vogt vor der neuen «Sonnenberg-Garage». Foto: GL

noch die angegliederte Tankstelle betreuen.

Neuer Geschäftsführer ist seit Mitte Oktober *Bruno Vogt*, eidg. dipl. Automechaniker. Der ausgewiesene Fachmann führt seit 1989 seine eigene «Sonnenberg-Garage» in Mogelsberg, wo er sechs Mitarbeiter beschäftigt. In Teufen will Bruno Vogt die frühere Garage Ulmann im bisherigen Stil als «Sonnenberg-Garage» weiterführen. «Ich werde mehrheitlich in Teufen tätig sein», erklärt der Garagist, der auf die Unterstützung bewährter Fachleute zählen kann: Die langjährigen Mitarbeiter «Lupo» (Walter Luif), Werkstattchef, und *Martin Ammann*, Diagnostiker, bleiben dem Betrieb erhalten.

Für Bruno Vogt, der bereits in Mogelsberg eine Ford-Vertretung unterhält, bedeutet die Übernahme der Teufener Garage die Chance, gemeinsame Synergien zu nutzen. Der interessierten Bevölkerung will er sich anlässlich eines Tages der offenen Türe im November vorstellen. GL

Der neue «Kleine Doktor» auch auf CD

Das Standardwerk der modernen Naturheilkunde erscheint neu in der 68. Auflage.

Aktualisiert, schmuckvoll gestaltet, mit vielen neuen Bildern und einem zusätzlichen Beschwerdenregister – so präsentiert sich die Neuauflage von Alfred Vogels klassischem Naturheilkunde-Ratgeber «Der kleine Doktor».

Die inzwischen 68. Auflage dieses 1952 erstmals erschienenen Werkes über die natürliche Gesundheit enthält viele neue Hinweise auf natürliche Heilpräparate sowie einige Textänderungen. Das fast 900seitige Erfolgsbuch gilt als eines der Standardwerke der modernen Naturheilkunde. Es wurde bis heute in

zwölf Sprachen übersetzt und mehr als zwei Millionen mal verkauft. Die praktischen Ratschläge des «Kleinen Doktors» überzeugen auch heute noch in ihrer direkten und einfachen, jedermann verständlichen Sprache.

Noch schnelleren und direkteren Zugriff als das Buch bietet die neue,



Denise Vogel, Witwe des 1996 verstorbenen Alfred Vogel, präsentiert den «Kleinen Doktor». Foto: zVg.

gleichnamige CD-Rom (leider nicht für Mac-Benutzer). Dank der Volltextsuche gelangt man per Mausclick zu jeder Krankheit, jeder Pflanze, jeder Wildfrucht, jedem homöopathischen und biochemischen Präparat sowie allen Kuren und Ernährungsfragen, kurz: zu allem, was das Buch so unverzichtbar macht. Von der CD-ROM aus besteht zudem Zugang zum brandaktuellen Online-Angebot des Verlages und den «GesundheitsNachrichten», der Zeitschrift für Naturheilkunde.

Verlag A. Vogel AG im Internet

Das Internet ist um eine wichtige Gesundheitsadresse reicher: <http://www.verlag-avogel.ch>. Der Verlag A. Vogel in Teufen gibt die Schriften des bekannten Naturheilkunde-Pioniers Alfred Vogel (1902-1996) sowie die Zeitschrift «GesundheitsNachrichten» heraus. Neben Informationen über den Verlag und das Buchprogramm enthält die neue Homepage jeden Monat die Themen des aktuellen Heftes der «GesundheitsNachrichten» sowie einen Auszug aus der Titelgeschichte. Auch ein Archiv über den Inhalt aller Ausgaben der «GesundheitsNachrichten» – vorläufig für die Jahre 1995 bis 1998 – gehört zur Verlagshomepage. Auf Deutsch, Englisch und Französisch finden sich die grundsätzlichen Überlegungen Alfred Vogels zu Fragen der Gesundheit und der natürlichen Lebensweise. Über Buch-Neuerscheinungen und Aktivitäten des Verlages orientiert laufend eine spezielle News-Seite. Für 1999 ist an verschiedenen Daten eine Online-Gesundheitsberatung geplant.

Die Pro-Senectute-Wandergruppe Teufen

In Teufen hat sich ein junger Klub für Dorfbewohnerinnen und -bewohner in der zweiten Lebenshälfte etabliert.

Niemand braucht seine Herkunft zu verstecken. Geburtshelferin für die Wandergruppe war vor vier Jahren die kantonale Beratungs- und Geschäftsstelle der Pro Senectute. Diese bietet ein vielfältiges Programm an unter dem Motto «Gemeinsames Tun und Erleben in der zweiten Lebenshälfte».



Aussicht auf den Ortler – ein Erinnerungsbild an die Wanderwoche in Zernez.
Foto: zVg.

● LONI KLEINER

Einige wanderfreudige Teufnerinnen und Teufner haben diese Idee aufgenommen und in die Tat umgesetzt. Aus dem Grüppchen Wandervogel ist inzwischen eine ansehnliche Schar Mitwanderer geworden. Manchmal nehmen über 30 Leute an den Wanderungen teil. Wir kommen ohne Vorstand und Statuten aus, nehmen jedoch gerne den jährlichen Beitrag der Pro Senectute und die bescheidenen Wanderbeiträge der Teilnehmenden für die Planung und Spesen der Vorwanderungen entgegen. Alle Teilnehmenden verpflichten sich, die Wanderungen auf eigene Verantwortung mitzumachen und die notwendigen Medikamente mitzunehmen. Seit kurzem hat uns die Pro Senectute AR ein Funkgerät für Notrufe zur Verfügung gestellt. Auch tragen wir immer eine Notfallapotheke mit.

Attraktive Wanderprogramme

Der «Antriebsmotor» besteht aus einem sechsköpfigen Wanderleiterteam, das zwei halbjährliche Wanderprogramme zusammenstellt und diese sorgfältig

vorbereitet. Es sind insgesamt 14 Tourenangebote und gegenwärtig ausserhalb des regulären Programmes ein zusätzliches Angebot für eine Wanderwoche. Zwei- bis vierstündige Wanderungen «vor der Haustür» bis zu leichteren Berg-Höhenwanderungen z.B. im Kanton Graubünden oder in den Voralpen wechseln sich ab. Die Programme werden in der «Tüfner Poscht» und als Anschlag im Bahnhof publiziert und können dort angefordert werden. Unser grosses Anliegen ist es, die Wanderstrecken vorwiegend auf Naturpfaden zu suchen, was gar nicht so einfach ist. Ein Obmann organisiert für uns Reservationen auf Bahn, Schiff und Postautos, wobei ihm die vorzügliche Dienstbereitschaft am Teufner Bahnschalter zustatten kommt.

Wenn das Wetterbarometer streikt, lässt niemand den Kopf hängen, sondern findet sich zu einem gemütlichen Höck ein. Unsere bevorzugten Routen führen Bach- und Flussläufen entlang oder auf Seeuferwegen durch Naturschutzgebiete mit reichhaltiger Tier- und Pflanzenwelt, durch historische Altstadtbezirke und stilvolle Dorfwinkel,

durch den erwachenden Frühlingwald oder herbstliche Rebgelände. Es liegt uns jedoch ebenso daran, die versteckten Schönheiten und wenig bekannten Pfade in nächster Nähe aufzuspüren.

Zu jeder Wanderung gehört ein Kaffee-Stündchen, das dem Bedürfnis nach Gemeinschaft und Gedankenaustausch dient. Der Humor einzelner Teilnehmer treibt das Stimmungbarometer oft in unerkannte Höhen!

Positive Stimmen

Auf die Frage nach dem Grund der hohen Wanderbeteiligung ergaben sich Antworten wie:

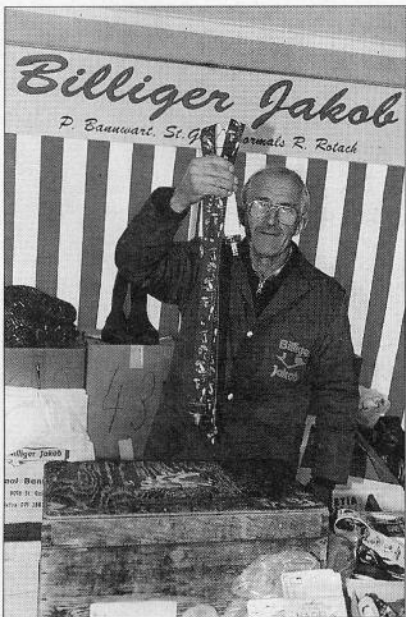
- Allein würde ich nicht soviel wandern.
- Man lernt neue Wege und Gegenden kennen.
- Die Wandergruppe gibt mir Antrieb zu regelmässigem Wandern.
- Ich habe Freude am Entdecken, der eine kennt Blumen, der andere Berge, der dritte einen neuen Witz.
- Es herrscht eine positive Stimmung, die mich aufstellt.
- Man kann einfach zur vorgegebenen Zeit am Bahnhof sein, für alles andere ist gesorgt.
- Ich bin eine Eigenbrödlarin und scheue Menschenrudel, aber hier habe ich lauter einzelne nette Leute getroffen und schätze die lockere Stimmung und die guten Gespräche.
- Wenn ich heute ins Dorf gehe, bekomme ich da einen herzlichen Gruss, sehe dort ein strahlendes Gesicht, tausche mit Wanderfreunden schöne Erinnerungen aus.
- Es ist gut, dass die Gruppe nicht allzu gross ist.
- Das Einmalige und Schöne für mich: Es gibt keinen Unterschied zwischen «Mehr-Besseren» und «Gewöhnlichen».
- Ich fühle mich wie in einer Familie.

Tatsächlich bringt das gemeinsame Wandern viele Erlebnisse, die sich nachhaltig im nachbarschaftlichen Kontakt mit Gemeindegliedern auswirken. Alleinstehende oder Verwitwete finden Gesprächspartner, Ehepaare erweitern ihren Bekanntenkreis, Einsame fühlen sich aufgehoben, Pensionierte können eine entstandene Leere überbrücken.



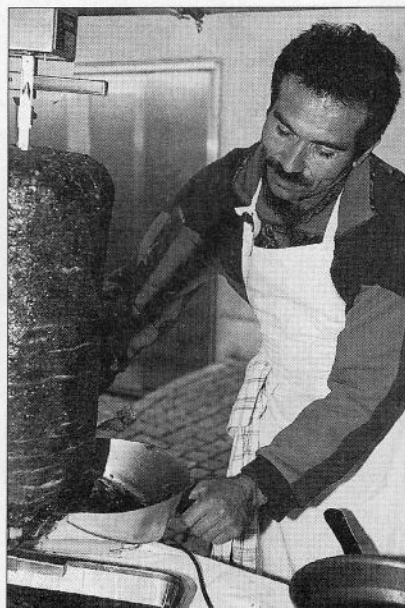
Viel Volk und Wetterglück am «Tüfner Mäartli»

Budenzauber, Karussellromantik und vielfältiger Warenmarkt am traditionellen Herbstjahrmarkt auf dem Zeughausplatz.



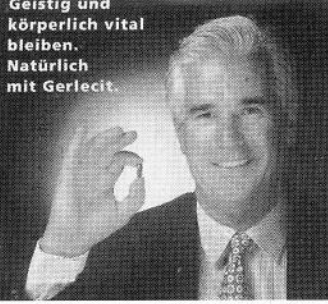
Während sich die Kinder auf einer der drei Bahnen vergnügten, fanden die Erwachsenen an einem der zahlreichen Marktstände eine Riesenauswahl an Leckereien und originellen Geschenkideen.

Fotos: Gäbi Lutz



Auffallend viele auswärtige Marktfahrer bereichern das diesjährige «Mäartli» – zum Beispiel der «Billige

Geistig und körperlich vital bleiben. Natürlich mit Gerlecit.



Gerlecit, der Jungbrunnen für sie und ihn.

Bei Leistungsabfall, Müdigkeit, Konzentrationsmangel und Nervosität. Gerlecit ist rein natürlich: exklusiver Blütenpollenextrakt, pflanzliches PCF-Lecithin, elf Vitamine, Mineralien und Eisen. Mit Gerlecit bleiben Sie vital und länger in den besten Jahren.



Bitte lassen Sie sich beraten und lesen Sie die Packungsbeilage.

Seit über 10 Jahren im Dienste Ihrer Gesundheit ANKER-APOTHEKE, Teufen

Birgit Vitek, Dipl. Pharm.-Dox. 10, 9053 Teufen (AR) - Tel/Fax: 071/333 3788

NEU: L'ORÉAL PARIS Maquillage Linie

Individuelle Beratung & Betreuung ausschliesslich von Fachleuten in folgenden Gesundheits-Fragen:

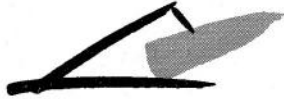
- * ÜBERPRÜFUNG IHRER HAUS- UND REISEAPOTHEKE
- * BLUTDRUCKMESSUNG
- * MAGNETFELDTHERAPIE
- * HARNANALYSEN
- * MILCHPUMPEN-VERLEIH
- * HOMÖOPATHISCHE BERATUNG
- * PFLEGENDE KOSMETIK
- * MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
- * SCHWANGERSCHAFTSTESTS

*** Cosmetique-Geschenke-Parfumerie ***



L'ORÉAL PARIS

Weil ich es mir wert bin.



ORTIMA AG

MACHT WOHNEN ZUM ERLEBNIS

Niederteufen wir verkaufen...

...nach Vereinbarung eine schöne

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung Bj. 95

in 4-Familienhaus.

Diese grosszügige Wohnung zeichnet sich durch seine hellen licht-durchfluteten Räume, wunderbare Aussicht auf das Appenzellerland, schöne moderne Küche, 2 Balkone (7m² u. 12m²), BGF: 135m² u.v.m. aus.

Verkaufspreis: Fr. 450'000.- + TG-Platz: Fr. 30'000.-

UNIONSTR. 5 - CH-9403 GOLDACH
TEL. 071 845 26 69 - FAX 071 845 44 41




MÄNNERCHOR
TOBEL
TEUFEN

Unterhaltung im Lindensaal Teufen

De Töbler eres Radiowunschkonzert

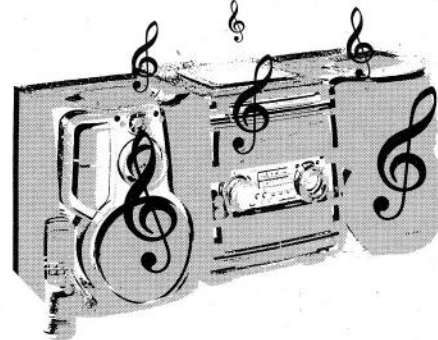
Theater-Aufführung 
Im wyse Rössli Regie: Hansueli Nef

Samstag, 7. November 1998

Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr
 Zum Tanze spielt: Kapelle Gartehöckler

Sonntag, 8. November 1998

Beginn: 14.00 Uhr, Saalöffnung: 13.00 Uhr
Zum Tanze spielt: Kapelle Nebelgrenze-Echo



Reservationen:
Margrit und Johann Brülisauer
Egglistrasse 2, 9053 Teufen
Telefon 071 333 31 63
08.00 - 13.00 Uhr
und 18.00 - 20.00 Uhr



metzgerei
Gemperli AG
9053 Teufen
Tel. 333 22 33
ochsen

November-Aktion

4x Geschnetzeltes

- vom Kalb (statt Fr. 42.-) **Fr. 37.-**
- vom Schwein (statt Fr. 25.-) **Fr. 20.-**
- vom Rind (statt Fr. 32.-) **Fr. 27.-**
- vom Poulet (statt Fr. 30.-) **Fr. 25.-**

Auf Ihren Einkauf freuen sich A. Helfenberger + Team



ORTIMA AG

MACHT WOHNEN ZUM ERLEBNIS

Sie wollen
mehr...

...als nur ein Dach über dem Kopf?

Wir erstellen in Teufen AR exklusive und grosszügige

Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen.

Eine unverbindliche Beratung in unserem Büro mit Modellen und Plänen ist jederzeit möglich.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Verkaufsdokumentationen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

UNIONSTR. 5 - CH-9403 GOLDACH
TEL. 071 845 26 69 - FAX 071 845 44 41

November-Wanderung der Pro Senectute

Eine abwechslungsreiche und zu jeder Jahreszeit lohnende Wanderung unternimmt die Teufner Senioren-Wandergruppe am Donnerstag, 19. November. Von Gossau geht es im Postauto zum Walter-Zoo nach Neuchlen, von dort zu Fuss in etwa 2 1/2 Stunden sanfter Steigung zum Tannenbergr auf 880 m (Kaffeehalt). Bei klarer Sicht bietet sich dem Wanderer ein sehr schönes Alpenpanorama. Durch den Bernhardzellerwald führt der Wanderweg in weiteren 1 1/2 Stunden hinunter nach Engelburg. Besammlung um 9.20 Uhr beim Bahnhof Teufen. Picknick aus dem Rucksack. Billett: Teufen-St. Gallen-Gossau. Rückfahrt ab Engelburg (PTT) St. Gallen-Teufen. Anmeldung bis 14 Uhr am Vortag. *pd.*

Ludo-Neuigkeiten und Spielnachmittag

In der Ludothek im Zivilschutzraum der Post Teufen können gegenwärtig alle Memory-Teile bewundert werden, die anlässlich des «Früeligmäärtli» von kreativen Geistern geschaffen wurden. Das Ludo-Team lädt auch alle Nichtkunden zum Schnuppern ein. In der Ludothek ist neuerdings auch ein Sortiment an CD-Roms sowie ein weiterer Nintendo 64 erhältlich.

Am Sonntag, 15. November, findet von 14 bis 18 Uhr der Spielnachmittag 1998 in der Hechtremise statt. Jedermann ist herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei. *pd.*

Veranstaltungen der Evangelischen Kirche

Ökumenischer Zmorge: Dienstag, 3. November, 9 Uhr, im Zwinglisaal. Thema: Gefangenenseelsorge. Referent: Pfarrer M. Steiner, Schwellbrunn (Kinderhort).

Biblekafi für Senioren: Freitag, 6. November, 14 Uhr, im Zwinglisaal mit Pfarrer Richard Bloomfield.

Ehemalige Konfirmanden: Freitag, 6. November, Kinobesuch in St. Gallen mit Diakon Bruno Ammann.

Spielnachmittage für Senioren: Donnerstag, 5. und 19. November, 14 Uhr, in der Begegnungsstätte Nieder-teufen; Donnerstag, 12. und 26. November, 14 Uhr, im Pfarrezentrum Stofel (Frauenverein).

Konzert: Besinnliche Musik zum Toten- und Ewigkeitssonntag; Bach-Kantorei Appenzeller Mittelland, Lei-



Frances Vetter Mc Veigh in der Gemeindebibliothek

Bis Ende Januar 1999 stellt die seit 16 Jahren in Teufen lebende Irländerin *Frances Vetter Mc Veigh* (Bild) eine kleine Auswahl ihrer Werke in der Gemeindebibliothek aus. Im Zentrum ihres Schaffens steht der Mensch. Ihre ausgestellten Arbeiten aus dem Bilder-Zyklus «Basic Details» befassen sich mit sozialer Unterdrückung und der Möglichkeit, innere Freiheit und Stärke zu gewinnen. Die Bilder werden begleitet von Texten irischer Dichter, die sich mit der leidvollen Geschichte Irlands auseinandersetzen. – Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo und Mi, 14–17 Uhr, Fr 17–20 Uhr, Sa 9–12 und 14–16 Uhr

Fotos: zVg.



tung Wilfried Schnetzler (vgl. Seite 13).

Herstellen von speziellem Weibnachtsschmuck: Freitag, 27. Nov. 19 Uhr in der Begegnungsstätte Nieder-teufen: Adventskränze gesteckt und gebunden, aus vielfältigen, natürlichen Materialien. Kursleiterin: Frau Ruth Thut, Thal: Anmeldung und Auskunft bis 20. November an Leni Enz (333 19 90) oder Dora Mettler (333 42 70).

Vorschau: Kirchgemeinde-Budgetversammlung am Sonntag, 6. Dezember, nach dem Gottesdienst. *pd.*

Veranstaltungen im «Fernblick»

4. November, 19.30–21 Uhr: *Zen am Mittwochabend.* (Leitung: Anna Gamma, Leiterin «Fernblick»).

5. November, 10–17.30 Uhr: *Wüstentag* (Leitung: Elisabeth Tröndle, stv. Leiterin «Fernblick»).

5. November: *Offener Catarina-Abend* (Leitung: Mitglieder des Inneren und Äusseren Kreises des St.-Katharina-Werks),

13.–15. November: *Männerspiritualität – Wiederentdeckung des Mitgeföhls* (Leitung: Andreas Fischer, ev.-ref. Theologe, Benno Kälin-Dähler, Sozialpädagoge).

13.–15. November: *Mandala* (Leitung: Maria Herzog, Märchenpädagogin).

19.–22. November: *Körper/Psychosynthese*, Einführungskurs 2 (Leitung: M. Lüthi und M. Lächli).

22.–25. November: *Endlich leben – Sterbe-/Lebensmeditation* nach Simonton und Simonton (Leitung: Katharina Burgdorfer, integrative Gestalttherapeutin).

25. November, 19.30–21 Uhr: *Zen am Mittwochabend* (Leitung: Anna Gamma).

28. November, 9.30–15.30 Uhr: *Zen am Samstag* (Anna Gamma).

Sonderprogramme können im «Fernblick» angefordert werden. *pd.*

Tempo-30-Zone auf der Rütiholzstrasse

Auf Anregung von Quartiereinwohnern hat der Gemeinderat innerhalb des Siedlungsgebietes die Schaffung einer Tempo-30-Zone beschlossen. Die Hoch- und Tiefbaukommission wurde mit der Abklärung der Signalstandorte beauftragt. Nach dem Vorliegen dieser Unterlagen und der Bewilligung der Kantonspolizei AR erfolgt die Publikation in der Tagespresse. Während der 20-tägigen Beschwerde- und Auflagefrist liegt der Signalisationsplan zur Einsicht auf. *gk.*

Gemeindebeiträge

Für das Vereinsjahr 1998/99 wird der Harmoniemusik Teufen wiederum ein Gemeindebeitrag von 5'000

Franken ausgerichtet. Die Arbeit bei der Jungbläserausbildung während des vergangenen Schuljahres wird mit 464 Franken unterstützt. Der Gemeinderat spricht der Leitung und den Mitgliedern für das Mitwirken bei öffentlichen Anlässen und für die weiteren Darbietungen während des Jahres den besten Dank aus. *gk.*

Wegzüge im September

Hans und Irma Alder-Müller, Bubenrüti 928 (Wegzug nach Gais); Vincenzo Della Sala, Hauptstrasse 99 (Rheinfelden); Petra Eimer, Hauptstrasse 118 (Speicher); Marcel Patzer, Weirden 21 (Kreuzlingen); Josef Feuereisel, Speicherstrasse 25 a (Brno, CSH); Urs, Claudia und Jasmin Hinder, Rütiholzstrasse 18 (Goldach); Philipp Hug, Obertobel 974 (St. Gallen); Regula Hunziker, Stosswaldweg 1534 (Baar ZG); Pius Keller, Schlatterlehn (Bazenheid); Hans und Emma Langenegger-Höhener, Speicherstrasse 68 (Goldach); Leo und Irma Lindgren-Erökare, Steinwischlenstrasse 19 (Ruvigliana); Sonja Osterwalder, Dietschwendli 1086 (Zürich); Sonia Ouerhani, Teufenerstrasse 190 (Gossau); Maria Pestana Melim, Schäflisegg (St. Gallen); Erika Pfleger, Teufenerstrasse 194 (Wallisellen); Wanda Rau, Obertobel 970 (Bühler); Abdelkader Rejaibi, Teufenerstrasse 190 (Gossau); Paul Strassmann, Teufenerstr. 200 (St. Gallen); Daniele Studer-Bauer, Grub 2379 (St. Gallen); Deane Tanguay, Alte Speicherstr. 2034 (Toronto, CDN); Sarah Wyser, Sammelbuelstr. 7 a (St. Gallen); Grzegorz Ziabka, Steinegg 1019 (Krakau, PL). *gk.*

«Grufty-Party» im Jugendtreff

Am Samstag, 15. November, ab 20 Uhr, findet im Jugendtreff wieder eine Party für junge und junggebliebene «Gruftys» und «Kompostys» statt.

DJ George wird wiederum mit einem attraktiven Programm selten gehörter Oldies aufwarten. Mit der von der Jugendtreff-Leitung und dem Jugendtreff-Trägerverein veranstalteten «Grufty-Party» soll einerseits interessierten Teufnerinnen und Teufner Einblick in die Jugendtreff-Räumlichkeiten im Dachgeschoss der Dorfturnhalle vermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich auch für ältere Semester Gelegenheit, bei lässiger Musik und bei Speis und Trank wieder einmal richtig auszuflappen. *pd.*



Teufner Jungschützen am Schweizerischen Gruppenfinal

Für den Jungschützen-Gruppenfinal von Ende September im Albisgüetli Zürich qualifizierten sich auch Jungschützen aus Teufen. Am Finaltag erreichten sie den 66. Rang von 126 Teams. Viel zum guten Ergebnis beigetragen hatte Miriam Niederer, die in beiden Durchgängen 57 Punkte erzielte. – Foto (von links): Michael Knechtle, Ernst Koller, Mario Speck und Miriam Niederer, in der Mitte Jungschützenleiter Willi Staub.

Foto: zVg.

Gratulationen im November

Pflegeheim

Am 26. November wird Elizabeth-Hauger-Pfänder 95 Jahre. Seit dem 22. November 1996 wird die Jubilarin im Spital Teufen betreut. Elizabeth Hauger lebte lange Zeit in Amerika und spricht deshalb perfekt Englisch.

Übrige Gemeinde

Albert Bruggisser feiert am 11. November seinen hohen Geburtstag im Altersheim Alpstein, wo er seit drei Jahren sehr gut gepflegt wird. Er wird 97 Jahre. Der Jubilar ist in Teufen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Später hat er in St. Gallen bei der Druckerei Eidenbenz im kaufmännischen Bereich gearbeitet. Während 45 Jahren war Albert Bruggisser aktiver Tenorhornbläser in der Harmoniemusik Teufen. Seit 1 1/2 Jahren ist er pflegebedürftig. Er wird im «Alpstein» regelmässig von seiner Frau und seiner Tochter besucht. Von Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen wird Albert Bruggisser umsorgt und verwöhnt.

MS

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Tinella Francesco, geboren am 6. September in St. Gallen, des Tinella Felice und der Tinella geb. Calamia Patrizia, Lustmühle, Kurvenstrasse 1. Schläfli Justin, geboren am 13. September in Heiden, des Schläfli Jan und der Schläfli geb. Milanovic Snezana, Bächlistrasse 21.

tember 1998 in Heiden, des Graf Urs und der Keller Graf geb. Keller Esther, Teufen, Zugenhaus.

Schirmer Marcel, geboren am 7. Oktober in Heiden, des Schirmer René und der Schirmer geb. Hehli Beatrice, Goldibrugg 617.

Ebeverkündungen

Mercado Cesar Clerigo, philippinischer Staatsangehöriger, in Kloten, und Miranda May, philippinische Staatsangehörige, in Teufen.

Trauungen

Zuffellato Mario Michael, und Zuffellato geb. von Stockar-Scherer-Castell Simone Renée, St. Gallen, Teufenerstrasse 193, getraut in Zumikon ZH.

Sterbefälle

Hobl Walter, Lustmühle, Au 1157, gestorben am 15. September in Stein.

Geiger geb. Weiler Elsa, Lustmühle, Stäheli 29, gestorben am 30. September in Teufen.

Tanner geb. Krappf Ida, Bubenrüte 929, gestorben am 4. Oktober in Teufen.

Schweizer geb. Ackermann Maria Frida, Alte Speicherstr. 1803, ge-

storben am 6. Oktober in Teufen.

Rutisbauser Irma, Stofelweg 4, gestorben am 8. Oktober in Teufen. za.

Niederlassungen im September

Im September haben sich folgende Personen in Teufen angemeldet:

Sandra Dweik-Hautle, Speicherstrasse 1029 (Zuzug von Appenzell); Marc Frei, Unterrain 18 (St. Gallen); Andrea Frischknecht, Weirden 21 (Gossau); Ingrid Herzog-Weisswange, Im Stäheli 1276 (Kleinlützel); Melanie Lüthi, Rütiholzstrasse 26 (St. Gallen); Urs und Sonja Menzi-Bösch, Stäheli (St. Gallen); Maria Neff-Wettmer (Appenzell); Evi Schätti-Martin, Teufenerstrasse 194 (Staad); Irene Schläpfer, Stofelweg 3 (Speicher); Verena Sebben-Frischknecht, Speicherstrasse 40 (Uster); Johannes Sutter, Rütiholzstrasse 26 (St. Gallen); Peter Tobler-Sulzer und Annette Sulzer Tobler, Rütiholzstrasse 99 (St. Gallen); Thomas und Nicole Weibel-Eberle, Grünaustrasse 7 (Rombach AG); Daniel und Angelika Zink-Kruska, Gopfweg 2533, (St. Gallen); Barbara Zubler-Bosse, Blattenstrasse 12a (St. Gallen).

Preisig Silvan Ramon, geboren am 16. September in St. Gallen, des Preisig Ueli und der Preisig geb. Sager Brigitte Ida, Speicherstrasse 40. Graf Till Pavel, geboren am 29. Sep-

*Meter, Teppich	*Lampe, Kabel	▼	Werbe-kurzfilm	▼	Symbol der Ehe	Gattin des Zeus	Gras-land	▼	*Spaten, Samen	▼	dauer-haft, beharrlich	Drogen-händler	▼	▼	reiche Männer	▼	lustlos, elend	*Auto, Benzin								
▶	▼				9							Keim-zelle			►	►	2									
			Ertrag, Ein-kommen	▼	Prophet im AT						Teil der Dreh-orgel				5		Fürwort engl. Zahl									
▶			11						*Teiler, Schraub-Schiffs-seeite									Zahl								
*Fleisch, Wurst		Vokal	▼	*Farbe, Pinsel Spiel						Wortgleichklang	Autokennz. von Rhodensien						fort, ab-wesend									
▶					Felsen französisch		Nordeu-ropäer			europ. Vulkan																
Kantons-hauptort		*Holz, Hobel	▶							16		*Stuk-katur, Verputz	hohe Jass-karte				*Schlus-sel, Blech	8								
▶																										
			Höhle, Grotte	▼	griech. Buch-stabe		Waldtier				Kanton span. Artikel							Gewicht abgek.								
best. Artikel		*Mehl, Hefe	▼				*Praliné, Zucker				Artikel od Kom-ponist					13	IV*L=?	*Seife, Kräuter								
▶		*Block, Telefon		Hand-lung, Tat engl.		span. Auto-kennz.	niederl. Auto-marke		Berg-weide				grob gnech. Buchst.					V*C=?								
											1	*Eisen, Brenner														
				15								*Schäfts-raum						4								
Teufner Gewerbe																										
Die Berufe von 20 Gewerbe-treibenden in Teufen sind zu erraten. Es handelt sich um Handwerker, Verkäufer oder Büroangestellte. In den mit einem Stern * markierten Kästchen sind jeweils zwei Stichworte angegeben, die den gesuchten Beruf charakterisieren.																*Kamm, Schere	Edel-fisch		engl. Längen-mass	in der Nähe schmal			griech. Vorsilbe neu, jung			Luft griech.
													Autokz eines Kt häufig		Anstand ohne letzten Buchst.	reden, melden Bef. form										
											engl. Zahl			Kurort in den Do-lomiten												
Vor jedem Kauf ...	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	▼ 12	13	14	15	16	17	18								

Lösung aus der «Tüfner Poscht» 8/98: KRAEUTERGARTEN

Das Initiativkomitee dankt

Das Initiativkomitee «Abschaffung der Kirchhöri» ist vom Ausgang der Abstimmung vom 27. September 1998 hoch erfreut. Es dankt an dieser Stelle – allen MitbürgerInnen die mit ihrer Unterschrift das Zustandekommen der Initiative überhaupt ermöglicht haben, – einem nicht genannt sein wollenden Spender für seine grosszügige finanzielle Unterstützung, – der Tüfner Poscht für die sachliche Beleuchtung der Vorlage – den Gegnern der Initiative für die fair geführte Abstimmung. Es gibt hiermit seine Auflösung bekannt. *pd.*

Basar des Frauenvereins

Der Frauenverein führt am Samstag, 28. November, von 10–16 Uhr im Zwinglisaal des Pfarrhauses Hörli den traditionellen Basar durch. Mit dem Reingewinn aus dem Verkauf werden der Appenzellische Verband für Behindertensport, Sektion Mittelland, und die Therapeutische Gemeinschaft für Drogenabhängige Kohli in Bühler unterstützt.

Etwas ganz Besonderes im reichhaltigen Angebot sind die Adventskränze und Gestecke. Der Basar bietet die beste Gelegenheit, sich im Hinblick auf die Festtage mit nützlichen Geschenken einzudecken. Aus der hauseigenen Küche werden eine Mittagsverpflegung sowie verschiedene Kuchen angeboten. Die Kaffeestube lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Der Frauenverein ist dankbarer Abnehmer selbstgebackener Kuchen. Das Gebäck wird gerne am 27. November ab 15 Uhr sowie am 28. November ab 8 Uhr im Zwinglisaal entgegengenommen. *pd.*

Basar im Wohnheim Eben-Ezer

Am 21. und 22. November, von 10 bis 16 Uhr, lädt das Wohnheim Eben-Ezer, Gremmstrasse 11, in Teufen zum «Weihnachts-Basar» ein. Die «Kafi- und Gourmet-Stube» sorgt am Samstag und Sonntag für das leibliche Wohl der Besucher. An beiden



Niederteufen: Konzert mit zwei einheimischen Musikerinnen

Auch diese Saison organisiert der Einwohnerverein Niederteufen/Lustmühle im Roten Schulhaus, Niederteufen, einen vielversprechenden musikalischen Anlass: Am Sonntag, 15. November, 17 Uhr, interpretieren die beiden Teufnerinnen *Erika Jung-Koch*, Sopran, und *Ursula von Burg-Hess*, Klavier, zusammen mit *Noldi Alder*, Violine, Urnäsch, drei Werke von Mozart. Nach der Pause stehen zügige ungarische Melodien auf dem neu einstudierten Programm. *Foto: GL*

Tagen wird ein Mittagessen serviert. Am Basar selber werden die verschiedensten Handarbeiten, Holzspielwaren, Puzzles, Keramiksachen, Stick- und Webarbeiten angeboten, die von den Behinderten unter kundiger Anleitung hergestellt wurden. Den Besuchern wird zudem die Möglichkeit geboten, sich beim Kerzenziehen und Keramikmalen selber kreativ zu betätigen. Eine Tombola mit attraktiven Preisen wartet auf Sie. Für Besucher, die gerne einen Blick in die Geschichte der Stiftung Waldheim werfen möchten, wird jeweils an drei Vorstellungen die Video-Jubiläums-Tonbildschau «Daheim» (Spielzeit: 35 Min.) gezeigt. Auf Ihren Besuch freut sich die ganze «Heimfamilie». *pd.*

TVT-Wettbewerb: Gewinner sind ermittelt

Anlässlich des diesjährigen Frühling-Marktes führte der TV Teufen einen Wettbewerb durch. Die Gewinner sind nun gezogen worden:

Hans Frischknecht, Dorf, Waldstatt (1. Preis: Wako-Gutschein von 80 Franken); Bruno Frischknecht,

Speicherstrasse, Teufen (2. Preis: TVT-Tasche); Jürg Graf, Zeughausstrasse, Teufen (3. Preis: zwei Sämtfahrten inkl. Frühstück). Die Gewinner werden vom TVT direkt benachrichtigt.

Hier noch die richtigen Antworten: Bisher sieben SM-Titel gewann die Gymnastikgruppe, Iris Niederer heisst die erfolgreiche Stabhochspringerin und 529 Aktive Mitglieder (inkl. Nachwuchs) zählte der TV Teufen Ende 1997. *pd.*

Degustation im Weltladen

In den ersten zwei Novemberwochen lädt der claro-Weltladen an der Hechtstrasse zur Degustation der ersten fair gehandelten Fruchtsäfte der Schweiz ein. Mit einer Kampagne wollen die claro-Weltläden auf die problematischen Zusammenhänge bei der Produktion von Fruchtsäften hinweisen. Wenige Grosskonzerne teilen sich den Weltmarkt und diktieren die Preise. Das sorgt für billige Preise im Laden, aber auch für miserable Arbeitsbedingungen, vorallem auf den brasilianischen Plantagen. Die Alternative von claro heisst:

Doppelnummer

Die nächste Ausgabe der «Tüfner Poscht» ist eine Doppelnummer Dezember 98 / Januar 99. Redaktionelle Beiträge, Veranstaltungshinweise und Inserate sind bis 16. November einzureichen. Herzlichen Dank. *TP*

«Soläs»-Fruchtsaft. Genossenschaftlich organisierte Kleinbauernfamilien liefern die Früchte für den milden Orangensaft aus Yucatan/Mexiko und den frischfruchtigen Grapefruit-saft aus Kuba. Dank gerechter Preise und langfristiger Zusammenarbeit schafft der Faire Handel menschenwürdige Produktionsbedingungen.

Das claro-Ladenteam freut sich, Ihnen diese «doppelt erquickenden» Fruchtsäfte zur Degustation anzubieten. Ladenöffnungszeiten: Dienstag–Freitag, 14–18 Uhr, Freitagmorgen, 9–11.30 Uhr. *pd.*

Unterhaltungen des Männerchors Tobel-Teufen

Am Samstag, 7. November, um 20 Uhr findet die Abendunterhaltung und am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr die Familienvorstellung des Männerchors Tobel-Teufen statt. Die Anlässe werden im «Lindensaal» durchgeführt und stehen unter dem Motto «De Töbler eres Radiowunschkonzert». Unter der Leitung von Benno Walser werden ein unterhaltsames Programm sowie eine grosse Tombola, ein Theater und Tanz geboten. Die Sänger werden begleitet von Regula Bruderer und Claudio Ambrosi am Klavier, von Erich Manser am Schlagzeug sowie durch ein kleines Streicherensemble. Für die zahlreichen Theaterfreunde wird der Schwank «Im wysse Rössli» in zwei Akten aufgeführt. Für die Tanzfreudigen spielen am Samstag die Kapelle «Gartenböckler» und am Sonntag die «Kapelle Nebelgrenze-Echo» zum Tanz auf. Der Männerchor Tobel freut sich, Sie an einem der beiden Tage willkommen zu heissen. *pd.*

Reservierungen entgegen nehmen Margrit und Johann Brülisauer (333'31'63) zwischen 8–13 und 18–20 Uhr. *pd.*

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde
9053 Teufen

Herausgabe-Kommission

Gaby Bucher-Germann
Hans Höhener
Georges Winkelmann
Gäbi Lutz (beratende Stimme)

Redaktion

Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)
Andreas Heller (AH)
Rosmarie Nüesch (RN)
Erika Preisig-Studach (EP)
Marlis Schaeppi (MS)

«Tüfner Poscht»
Postfach 152, 9053 Teufen
Telefon/Fax 333 34 63

Inserate-Annahme

Heidy Heller-Engler
c/o. Küchen-Studio Schmidhauser
Alpsteinstrasse 28
9100 Herisau (ausser Montag)

Telefon 071 / 351 66 30
Fax 071 / 352 46 81

Telefon Privat 333 20 55

Layout, Satz und Bildherstellung

Hans Sonderegger
Grafik- und Computerstudio, Teufen

Druck und Ausrüstung

Kunz Druck & Co. AG, Teufen

Redaktions- und Inserateschluss

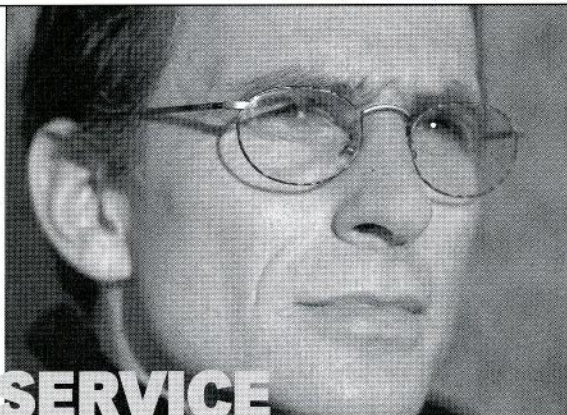
16. November 1998

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

November 1998		Wer	Was	Wo	
Mo	02.	20.00 Uhr	FDP	Mitgliederversammlung	siehe Einladung
Mo	02.-16.	20.00 Uhr	Samariterverein (Je Mo+Do)	Nothelferkurs (Anmeldung Tel. 333 14 67)	Zivilschutzzentrum
Di	03.	09.00 Uhr	Vorbereitungsgruppe	Ökumenischer Zmorge	Zwinglisaal
Di	03.	18.30 Uhr	Frauengemeinschaft	Besuch Genverde-Konzert	Treff Pfarreizentrum Stofel
Di	03.	20.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Monatstreffen	Pfarreizentrum Stofel
Do	05.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Spielnachmittag für Senioren	Begegnungsstätte Niederteufen
Do	05.		Frauengemeinschaft	Krippenfigurenkurs	Pfarreizentrum Stofel
Fr	06.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Bibelkafi für Senioren	Zwinglisaal
Sa	07.	09.00 Uhr	Frauengemeinschaft	Kinesiologie-Tageskurs	Pfarreizentrum Stofel
Sa	07.	20.00 Uhr	MännerchorTobel	Unterhaltungsabend	Lindensaal
So	08.	14.00 Uhr	MännerchorTobel	Unterhaltungsnachmittag	Lindensaal
Mi	11./18.+25.	14-16 Uhr	Samariterverein (Anm. 333 14 67)	Nothilfe-Kurs für Kleinkinder	Foyer Sporthalle Landhaus
Mi	11.	14.30 und 15.30 Uhr	Frauengemeinschaft	Kasperltheater	Pfarreizentrum Stofel
Do	12.	14.00 Uhr	Frauenverein	Spielnachmittag für Senioren	Pfarreizentrum Stofel
Fr	13.	18.00 Uhr	Leichtathletik TVT	Jubiläumsprogramm 25 Jahre LA TVT	Lindensaal
Fr	13	20.00 Uhr	Lesegesellschaft	Lach-Haft auf Bewährung Unbekanntes Machwerk oft unbekannter deutscher Dichtkunst Lars Jung, Cornelia Schumann, Thomas Mahn	Altes Feuerwehrhaus
Sa	14.	19.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Pfarreifest	Pfarreizentrum Stofel
Sa	14.	20.00 Uhr	Jugendtreffleitung/Trägerverein	Grufty-Party mit DJ George	Jugendtreff
So	15.	14-18 Uhr	Ludothek	Spielnachmittag	Hechtremise
So	15.	17.00 Uhr	Konzert in Niederteufen	Konzert-Trio (E. Jung, U. Von Burg, N. Alder)	Rotes Schulhaus
Do	19.	09.20 Uhr	Wandergruppe Pro Senectute	Wanderung zum Tannenberg	Treff Bahnhof Teufen
Do	19.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	Spielnachmittag für Senioren	Begegnungsstätte Niederteufen
Do	19.	14.30 Uhr	Frauenverein	Spielnachmittag für Senioren	Altersheim Lindenhügel
Fr 20./Sa 21./So 22.			Detaillisten (Öffnungszeiten s. Beilage)	Teufner Weihnachtsmarkt	Zivilschutzzentrum
Sa/So	21./22.	10-16 Uhr	Heim Eben Ezer	Bazar	Gremmstrasse 11
Mo	23.	13.30 Uhr	Frauengemeinschaft	Adventskranzen für Bazar	Pfarreizentrum Stofel
Di	24.	08.00 Uhr	Frauengemeinschaft	Adventskranzen	Pfarreizentrum Stofel
Di	24.	14.30 Uhr	Frauengemeinschaft	Chrabelgruppe	Pfarreizentrum Stofel
Do	26.	14.00 Uhr	Frauenverein	Spielnachmittag für Senioren	Pfarreizentrum Stofel
Fr.	27.	20.00 Uhr	VSV	Musig-Stobete: Fraue-Striichmusig	Hotel Schützengarten
Sa	28.	10-16 Uhr	Frauenverein	Bazar	Zwinglisaal
Sa	28.	20.00 Uhr	Harmoniemusik	Unterhaltungsabend	Lindensaal
Sa/So	28./29.		Snowboardclub	Snowboard-Weekend Pitz- oder Kaunertal	Anmeldung Tel. 333 32 91
So	29.	09.30 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	Bazar	Pfarreizentrum Stofel
So	29.	15.00 Uhr	Harmoniemusik	Unterhaltungsnachmittag	Lindensaal

Alle Angaben ohne Gewähr. Veranstaltungen bitte bis spätestens zum 10. des Vormonats schriftlich oder per Fax an das Verkehrsbüro, Postfach 220, 9053 Teufen (Fax 333 38 09) melden.

**FIRST
CLASS SERVICE
FÜR IHRE AUGEN.**



KÜLLING optik

St. Gallen, Poststrasse 17 Tel. 071-222 86 66
Gossau, Herisauerstr. 10 Tel. 071-385 78 85

Net: <http://www.kuelling.ch> E-mail: admin@kuelling.ch